

Vorlesungsverzeichnis

– Germanistik –

WS 2015/2016

Stand 13.11.2015

Vorlesungen

450101 VI – Die Satzarten des Deutschen
2 SWS, Di 10 - 12, HS 13

H. Lohnstein

Kommentar:

Sätze stellen den wesentlichen Gegenstandsbereich der linguistischen Analyse dar. Ihre Struktur und Interpretation wird bei jeder Äußerungsgelegenheit effektiv durch Konsultation verschiedener mentaler Kenntnissysteme berechnet. Dazu gehören die zentralen Teilkomponenten des grammatischen Systems: Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, aber auch – für die Konstitution der Informationsstruktur – die epistemischen Systeme von Sprecher und Hörer.

Zugleich lassen sich mit Sätzen aber auch Handlungen vollziehen, wie die Sprechakttheorie seit Austin und Searle gezeigt hat. Das Potenzial von möglichen Handlungsvollzügen muss in der Satzstruktur mit Hilfe lexikalischer und grammatischer Informationen ausgedrückt werden, so dass das sprachliche Objekt „Satz“ in einem systematischen Verhältnis zum Objekt „Gesprächssituation“ steht. Aus den Eigenschaften der Satzarten lassen sich Eigenschaften der Schnittstelle, die diese beiden Objekte (allgemeiner: Sprache vs. Welt) aufeinander bezieht, ableiten, so dass sich aus der Struktur der Sprache Rückschlüsse auf die interne konzeptuelle Struktur und Organisation des Menschen ziehen lassen.

Die Satzarten des Deutschen stellen ein (begrenzt)es Inventar zur Verfügung, deren innere Systematik und die Organisation der beteiligten Einheiten und Prozesse in der Vorlesung einer genauen Analyse unterzogen werden.

Literatur:

Zur Einführung:

Meibauer, Jörg & Markus Steinbach & Hans Altmann (Hgg.), Satztypen des Deutschen. Berlin, New York: de Gruyter.

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER5-a

BA-Module:

Germanistik-2009: IV-b, V-a

Germanistik-2014: GER5-a, GER9-a

Germanistik-2010: V-I, IX-I

GuM Grundschule-2013: GE V-a

GuM Grundschule-2015: GMG5-a

LA:

Deutsch-2003: VS I: Sprache-, ES I-, VSol III-, Spez. I: Spr.-

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GS 4-a, GS 2-a, GS 3-a

450102 VI – Phonologie
2 SWS, Mo 14 - 16, HS 21, Beginn: 26.10.2015

P. Öhl

Kommentar:

Die Vorlesung behandelt zunächst die wesentlichen Grundbegriffe von Phonetik und Phonologie:

- Artikulation und Audition
- lautliche Zeichen
- Phonotaktik
- Silbenstruktur
- Prosodie

Diese werden nicht nur anhand des modernen Deutschen erarbeitet, sondern auch kontrastiv betrachtet. Außerdem sollen verschiedene Modelle von Lautproduktion, -variation und -wandel vorgestellt und diskutiert werden.

Der Erwerb von Leistungspunkten (möglich sind 2 bzw. 3 LP) erfolgt durch eine Abschlussklausur.

Eine Modulabschlussprüfung ist in dieser Vorlesung nicht möglich.

Literatur:

Literaturempfehlungen zum Reinschnuppern:

Altmann, Hans/ Ziegenhain, Ute (2002): Phonetik, Phonologie und Graphemik fürs Examen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 43-89.

Bergmann, Pia (2013): Laute. In Peter Auer (Hg.), Sprachwissenschaft – Grammatik, Interaktion, Kognition. Stuttgart: Metzler. 43-89.

Ramers, Karl-Heinz (2007): Phonologie. In Meibauer, Jörg & al. (2007): Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart [u.a.]: Metzler. 70-120.

Rues, Beate (2007): Phonetische Transkription des Deutschen: ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr

Zum Nachschlagen:

Bußmann, Hadumod (4/2008). Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart: Kröner.

DUDEN (2005): Aussprachewörterbuch. Hg. v. Max Mangold. Mannheim etc.: Dudenverlag.

Module:

LA:

Deutsch-2003: VS I: Sprache-, ES I-, VSol III-, Spez. I: Spr.-

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GS 4-a

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: IV-b, VIII-a

Germanistik-2007: VI-a, V-a

Germanistik-2009: IV-b, V-a, VIII-a

Germanistik-2014: GER5-a, GER9-a

Germanistik-2010: V-I, IX-I, II-II

GuM Grundschule-2013: GE V-a

GuM Grundschule-2015: GMG5-a

M.Ed.-Module:

GymGesBK-2007: DE I-b, DE I-c

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER5-a

450103

VI – Soziolinguistik

S. Uhmann

2 SWS, Do 14 - 16, HS 22, Beginn: 29.10.2015

Kommentar:

Die Soziolinguistik ist die Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die sich mit den komplexen Beziehungen zwischen Sprachstruktur und Gesellschaftsstruktur befasst. Ihr zentrales Interesse gilt den Formen und Funktionen sprachlicher Variation. Denn die Art und Weise, wie eine Person spricht, lässt nicht nur Rückschlüsse auf ihre persönliche Identität zu (z.B. auf ihre regionale Herkunft, ihren sozialen Status, ihr Alter und ihr Geschlecht), sondern sie variiert auch durch Orientierung am jeweiligen Adressaten (Kleinkind oder Kollege, Freund oder Fremder), durch den jeweiligen Formalitätsgrad der Interaktion (Kaffeeklatsch oder Vorstellungsgespräch) und abhängig vom behandelten Gesprächsthema (Sport, Linguistik oder Internet). Die Soziolinguistik befasst sich also mit der „internen Mehrsprachigkeit“ von Einzelsprachen, wobei die beobachtbare sprachlich-kommunikative Vielfalt in Bezug zu der für moderne Gesellschaften typischen sozialen Differenzierung und Spezialisierung steht. Einige der Themen werden nicht nur auf der Grundlage des Deutschen vorgestellt, sondern auch auf andere Kulturen und Sprachen ausgedehnt.

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2009: G1-a
LA:
Deutsch-2003: VS I: Sprache-, VSoL III-
BA-Module:
GuM Grundschule-2009: IV-b
Germanistik-2007: VI-a, V-a
Germanistik-2009: IV-b, VI-a, V-a
Germanistik-2014: GER5-a, GER9-a
Germanistik-2010: V-I, IX-I, II-II

350100 VI – Einführung in die Geschichte der deutschen Literatur A. Weixler
2 SWS, Mi 14 - 16, HS 33, Beginn: 28.10.2015

Module:
BA-Module:
GuM Grundschule-2009: I-b
Germanistik-2007: I-c
Germanistik-2009: I-b
Germanistik-2014: GER1-b
Germanistik-2010: I-II
Germanistik-2004: I-a

350101 VI – Einführung in die Editionswissenschaft W. Lukas
2 SWS, Mi 12 - 14, 21.10:O.08.37, ab 28.10:HS 27, Beginn: 21.10.2015

Kommentar:
Bitte tragen Sie sich in den Lehrveranstaltungsverteiler im GVV ein unter <http://www.germanistik-vv.uni-wuppertal.de/cgi-bin/gm.pl>
Die Vorlesung führt in die Disziplin der Editionswissenschaft ein, indem sie, sowohl in historischer als auch in systematisch-theoretischer Perspektive, die zentralen Grundfragen, Terminologien, Diskussionen und editorischen Paradigmata vorstellt. Aspekte und Probleme des aktuellen Medienwandels von der Buchedition zur digitalen Edition werden ebenfalls behandelt.
Achtung: Einführungssitzung am 21.10, 12.30-13.30 in O.08.37!

Literatur:
Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:
Klaus Hurlebusch: „Edition“. In: Das Fischer-Lexikon. Literatur. Hg. v. Ulfert Ricklefs. Bd. 1. Ffm: Fischer-Tb 1996, S. 457–487.
Bodo Plachta: Editionswissenschaft. Eine Einführung in Methode und Praxis der Edition neuerer Texte. Stuttgart: RUB 2. erg. und aktualis. Aufl. 2006
Rüdiger Nutt-Kofoth: „Editionswissenschaft“. In: Methodengeschichte der Germanistik. Hg. v. Jost Schneider (unter Mitarb. v. Regina Grundmann). Berlin 2009, S. 109-132.

Module:
LA:
Deutsch-2003: VSoL III-, Spez. II: Lit.-, EL II-, VL II: Lit.-
M.A.-Module:
EDW-2013: P I-a
M.Ed.-Module:
GymGesBK-2007: DE II-c, DE II-b

350102 VI – Faust - Mythos und Metamorphosen A. Meier
Geschichte des Fauststoffes
2 SWS, Do 14 - 16, HS 26

Kommentar:

Die Vorlesung hat zum Ziel, einen Überblick über die historisch wie kulturell differenten Auseinandersetzungen mit dem Fauststoff zu geben. Hierbei wird der chronologische Rahmen von den angekommenen biographischen Daten Georg Fausts, also dem Ende des 15. Jahrhunderts, bis in die Gegenwart gespannt.

Neben den zahlreichen literarischen Fassungen des Stoffs sollen zudem kursorisch auch die unterschiedlichen, auf ihn rekurrierenden Werkformen in den bildenden Künsten wie in der Musik Berücksichtigung finden.

Über eine moodle-Plattform werden im Laufe des Semesters die notwendigen bibliographischen Hinweise zur Verfügung gestellt, die eine weiterführende wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Thema erleichtern sollen.

Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung inhaltlich streng konsekutiv aufgebaut ist und daher die konstante Teilnahme an ihr über Ihren Lernerfolg entscheidet. Aus diesem Grunde wird es regelmäßige Teilnahmeüberprüfungen geben, die auch über die mögliche Vergabe von Leistungspunkten entscheiden werden.

Module:**BA-Module:**

GuM Grundschule-2009: VII-a

Germanistik-2007: III-a, VII-a, II-a

Germanistik-2009: III-a, VII-a, II-a

Germanistik-2014: GER8-a, GER4-a

Germanistik-2010: VIII-I, IV-I

LA:

Deutsch-2003: VSOL III-, Spez. II: Lit.-, EL II-, VL II: Lit.-

250103 VI – Briefe im Mittelalter II
2 SWS, Di 10 - 12, HS 23

E. Stein

Kommentar:

Ohne Briefe geht zumindest ab etwa 1050 im Mittelalter gar nichts: Wer etwas auf sich hält und in lateinischer Sprache zu schreiben versteht, verfasst ab der Mitte des 11. Jahrhunderts vorrangig Episteln – so könnte man etwas überspitzt die Tatsache deuten, daß die Zahl brieflicher Überlieferungen seitdem regelrecht explosionsartig zunimmt. Da die herausragenden politischen und intellektuellen Akteure des Hochmittelalters das ausgesprochen flexible Medium des Briefes für ihre denkbar unterschiedlichen Interessen souverän zu nutzen wissen, bietet sich die einmalige Gelegenheit anhand ihrer meist sorgsam konzipierten Korrespondenzen, das aufregende, vielgestaltige 12. Jahrhundert (aber natürlich auch die Folgezeit) umfassend würdigen zu können. Von des Daseins ganzer Fülle erfahren wir in diesen schriftlichen Verlautbarungen an abwesende Gesprächspartner: Geschichten von Liebe und Leid, von großer und kleiner Politik, von staatstragenden Sorgen und alltäglichen Nöten werden uns in Prosa, aber auch in (hinreißenden, antikengesättigten) Versen knapp und konzise oder in abendfüllender Ausführlichkeit brieflich vermittelt. Episteln dienen aber natürlich auch der Herstellung und Pflege von Kontakten jedweder Art, sie werden je nach Bekanntheit und Prestige ihres Verfassers von ihm selbst oder anderen systematisch zusammengestellt und gesammelt und können sogar als schulische Mustertexte fungieren. Die Namen der einschlägigen Epistolographen lesen sich dabei wie ein Who's who der mittelalterlichen Geistes- und Literaturgeschichte: Anselm von Canterbury zählt ebenso zu ihnen wie Bernhard von Clairvaux oder etwa Hildegard von Bingen. Auch die allmählich aufblühende volkssprachliche Briefkultur wird im Rahmen dieser Vorlesung in den Blick genommen, deren Bogen sich vom 11. Jahrhundert bis ins Spätmittelalter spannen soll.

Module:**M.Ed.-Module:**

GymGesBK-2007: DE II-c, DE II-b

LA:

Deutsch-2003: VSOL III-, Spez. II: Lit.-, EL II-, VL II: Lit.-

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GL 5-a, GL 2-a, GL 3-a

BA-Module:

Germanistik-2014: GER10-a

Germanistik-2010: X-I

- 250104 VI – Grundlagen der Älteren deutschen Literatur U. Kocher
2 SWS, Do 12 - 14, HS 14, Beginn: 29.10.2015

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Literaturen des deutschsprachigen Mittelalters bis in die Frühe Neuzeit. Sie liefert das für die Proseminare erforderliche Basiswissen und ist verpflichtend für die Studierenden des BA 2010 und 2014 (Modul VI).

Module:

BA-Module:

Germanistik-2007: II-a

Germanistik-2009: X-b

Germanistik-2014: GER6-a

Germanistik-2010: VI-I

LA:

Deutsch-2003: VSoL III-, VL II: Lit.-

- 250105 VI – Minne, Liebe, Ehe und die Literatur des Mittelalters und der U. Kocher
Frühen Neuzeit
2 SWS, Mo 12 - 14, HS 21, Beginn: 26.10.2015

Kommentar:

Die kulturellen Vorstellungen von Liebe und Ehe im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit sind immer wieder Reflexionsgegenstand der Literatur. Man kann daher allein aufgrund von literarischen Texten ausloten, welche Probleme die Konzeptionen mit sich brachten, welche Änderungen sich Autorinnen und Autoren wünschten, welche Liebeskonstellationen glücklich machten, welche tödlich endeten. In der Vorlesung werden Konzepte, Figuren und Stoffe vorgestellt sowie diskutiert.

Vorlesung und Hauptseminar ergänzen einander, können jedoch unabhängig voneinander besucht werden.

Module:

M.Ed.-Module:

GymGesBK-2007: DE II-c, DE II-b

LA:

Deutsch-2003: VSoL III-, Spez. II: Lit.-, EL II-, VL II: Lit.-

BA-Module:

Germanistik-2007: III-a, II-a

Germanistik-2009: X-b, III-a

Germanistik-2014: GER10-a

Germanistik-2010: X-I

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GL 5-a, G1-a, GL 3-a

- 150101 VI – Grundlagen des Lehrens und Lernens Schwerpunkt Sprache C. Efinger
(Gym/Ges, BK)
2 SWS, Di 10 - 12, HS 17, Beginn: 27.10.2015

Kommentar:

Die Vorlesung richtet sich ausschließlich an Studierende der Schulformen Gymnasium, Berufskolleg und Gesamtschule (M.Ed. Gym/Ges/BK 2007, 2011).

Zur verbindlichen Teilnahme tragen Sie sich bitte über das GVV bis zum 1.010.2015 in den Seminarverteiler ein (Button 'In LV-Verteiler eintragen'). Erwartet wird die Bereitschaft zur Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Ausgehend von einer Klärung der didaktisch zentralen Begriffe des Wissens, des Könnens und der (kommunikativen) Kompetenz sowie der Aufgabenzuweisung der Bildungsstandards an den sprachbezogenen Deutschunterricht führt die Vorlesung in die zentralen Bereiche der Sprachdidaktik ein und zeigt dabei die jeweilige Verknüpfung von sprachdidaktischen Modellen, Konzepten und Methoden mit den fachwissenschaftlichen Grundlagen (insb. der Sprachwissenschaft und der (Entwicklungs-)Psychologie) auf. Im Einzelnen werden überblicksartig die Teilbereiche Rechtschreibdidaktik, Grammatikdidaktik (Sprachreflexion, Sprachbewusstheit), Schreibdidaktik, Lesedidaktik (Sachtexte) und Gesprächsdidaktik vorgestellt. Dabei werden ebenfalls Aspekte der schulisch relevanten Sprachregister (insb. Bildungs-, Fachsprache) sowie der Mehrsprachigkeit berücksichtigt.

In der ersten Sitzung dieser Vorlesung findet die Einführung in den Master of Education 2011 für die Lehrämter Gym/Ges, BK in der Germanistik statt. Die Teilnahme ist verpflichtend.

Literatur:

Wird in der VL bekannt gegeben.

Module:

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: DE I / FW-I, DE I / FD-I

GymGesBK-2007: DE I-a

- 150102 VI – Grundlagen des Lehrens und Lernens Schwerpunkt Sprache K.-H. Kiefer
(Grundschule, HRGe)
2 SWS, Di 8 - 10, HS 12, Beginn: 27.10.2015

Kommentar:

Zur verbindlichen Teilnahme tragen Sie sich bitte über das GVV bis zum 10.10.2015 in den Seminarverteiler ein (Button 'In LV-Verteiler eintragen'). Erwartet wird die Bereitschaft zur Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Ausgehend von einer Klärung der didaktisch zentralen Begriffe des Wissens, des Könnens und der (kommunikativen) Kompetenz sowie der Aufgabenzuweisung der Bildungsstandards an den sprachbezogenen Deutschunterricht führt die Vorlesung in die zentralen Bereiche der Sprachdidaktik ein und zeigt dabei die jeweilige Verknüpfung von sprachdidaktischen Modellen, Konzepten und Methoden mit den fachwissenschaftlichen Grundlagen (insb. der Sprachwissenschaft und der (Entwicklungs-)Psychologie) auf. Im Einzelnen werden überblicksartig die Teilbereiche Rechtschreibdidaktik, Grammatikdidaktik (Sprachreflexion, Sprachbewusstheit), Schreibdidaktik, Lesedidaktik (Sachtexte) und Gesprächsdidaktik vorgestellt. Dabei werden ebenfalls Aspekte der schulisch relevanten Sprachregister sowie der Mehrsprachigkeit berücksichtigt.

In der ersten Sitzung dieser Vorlesung findet die Einführung in den Master of Education 2011 für die Lehrämter Grundschule, Hauptschule und Realschule in der Germanistik statt. Die Teilnahme ist verpflichtend.

Literatur:

Literaturliste wird zu Veranstaltungsbeginn bereitgestellt.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: MoEd G-I

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-I

- 350604 VI – Überblicksvorlesung: Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft R. Zimmer
2 SWS, Di 12 - 14, HS 15, Beginn: 26.10.2015

Kommentar:

Die Überblicksvorlesung richtet sich in erster Linie an Studierende der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft.

[Modul 1a]

Literatur:

Literatur wird im Laufe des Semesters genannt.

Einführungen

450001 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (für GER 2010, 2014) K. Colomo
4 SWS, Di 14 - 16, Mi 10 - 12, HS 19/HS 20, Beginn: 27.10.2015

Kommentar:

Achtung: Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des Teilstudiengangs Germanistik. Studierende der Teilstudiengänge Germanistik und Mathematik für die Grundschule ab PO 2013 sowie Deutsch - Sonderpädagogische Förderung wählen bitte eine der anderen Einführungen!

Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Schriftlinguistik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig! Die Anmeldefrist wurde verlängert!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 2009 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Module:

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: IV-a

Germanistik-2007: IV-a

Germanistik-2009: IV-a

Germanistik-2014: GER2-b

Germanistik-2010: II-I

450002 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (A) B. Kellermeier-Rehbein
(nur GMG 2013/2015, SP_GER 2014)
4 SWS, Di 12 - 14, Do 12 - 14, HS 19/HS 19, Beginn: 27.10.2015

Kommentar:

Kommentar:

Achtung: Diese Lehrveranstaltung ist nur im Teilstudiengang Germanistik und Mathematik für die Grundschule ab PO 2013 anrechenbar sowie im Teilstudiengang Deutsch - Sonderpädagogische Förderung. Sie erwerben durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls 6 LP.

Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Schriftlinguistik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER2-a

BA-Module:

GuM Grundschule-2013: GE II-a

GuM Grundschule-2015: GMG2-a

450003	ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (B) (nur GMG 2013/2015, SP_GER 2014) 4 SWS, Mi 10 - 12, Fr 12 - 14, HS 15/HS 20, Beginn: 28.10.2015	B. Kellermeier-Rehbein
--------	---	------------------------

Kommentar:

Achtung: Diese Lehrveranstaltung ist nur im Teilstudiengang Germanistik und Mathematik für die Grundschule ab PO 2013 anrechenbar sowie im Teilstudiengang Deutsch - Sonderpädagogische Förderung. Sie erwerben durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls 6 LP.

Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Schriftlinguistik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwun-

sches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Module:

BA-Module:

GuM Grundschule-2013: GE II-a

GuM Grundschule-2015: GMG2-a

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER2-a

450004 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft
(nur GMG 2013/2015, SP_GER 2014)

A. Tsiknakis

4 SWS, Di 16 - 18, Do 14 - 16, HS 19/HS 19, Beginn: 27.10.2015

Kommentar:

Achtung: Diese Lehrveranstaltung ist nur im Teilstudiengang Germanistik und Mathematik für die Grundschule ab PO 2013 anrechenbar sowie im Teilstudiengang Deutsch - Sonderpädagogische Förderung. Sie erwerben durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls 6 LP.

Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Schriftlinguistik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Module:

BA-Module:

GuM Grundschule-2013: GE II-a

GuM Grundschule-2015: GMG2-a

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER2-a

450005 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (A)
(nur GMG 2013/2015, SP_GER 2014)

J. Häussler

4 SWS, Di 12 - 14, Do 14 - 16, HS 16/HS 16, Beginn: 27.10.2015

Kommentar:

Achtung: Diese Lehrveranstaltung ist nur im Teilstudiengang Germanistik und Mathematik für die Grundschule ab PO 2013 anrechenbar sowie im Teilstudiengang Deutsch

- Sonderpädagogische Förderung. Sie erwerben durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls 6 LP.

Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Schriftlinguistik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Module:

BA-Module:

GuM Grundschule-2013: GE II-a

GuM Grundschule-2015: GMG2-a

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER2-a

450006 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (B)

J. Häussler

(nur GMG 2013/2015, SP_GER 2014)

4 SWS, Di 16 - 18, Mi 10 - 12, HS 31/HS 31, Beginn: 27.10.2015

Kommentar:

Achtung: Diese Lehrveranstaltung ist nur im Teilstudiengang Germanistik und Mathematik für die Grundschule ab PO 2013 anrechenbar sowie im Teilstudiengang Deutsch - Sonderpädagogische Förderung. Sie erwerben durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls 6 LP.

Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Schriftlinguistik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER2-a

BA-Module:

GuM Grundschule-2013: GE II-a

GuM Grundschule-2015: GMG2-a

450007 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft
(nur GMG 2013/2015, SP_GER 2014)
4 SWS, Mo 10 - 12, Mi 10 - 12, HS 18/HS 18, Beginn: 26.10.2015

V. Symanczyk
Joppe

Kommentar:

Kommentar:

Achtung: Diese Lehrveranstaltung ist nur im Teilstudiengang Germanistik und Mathematik für die Grundschule ab PO 2013 anrechenbar sowie im Teilstudiengang Deutsch - Sonderpädagogische Förderung. Sie erwerben durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls 6 LP.

Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Schriftlinguistik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER2-a

BA-Module:

GuM Grundschule-2013: GE II-a

GuM Grundschule-2015: GMG2-a

450008 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft
(nur GMG 2013/2015, SP_GER 2014)
4 SWS, Mo 12 - 14, Fr 12 - 14, HS 16/HS 16, Beginn: 26.10.2015

J. Winkler

Kommentar:

Achtung: Diese Lehrveranstaltung ist nur im Teilstudiengang Germanistik und Mathematik für die Grundschule ab PO 2013 anrechenbar sowie im Teilstudiengang Deutsch - Sonderpädagogische Förderung. Sie erwerben durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls 6 LP.

Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Schriftlinguistik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Module:**B.Ed.-Module:**

SP_GER-2014: SP_GER2-a

BA-Module:

GuM Grundschule-2013: GE II-a

GuM Grundschule-2015: GMG2-a

450009 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft J. Winkler
(für GER 2010, 2014)
4 SWS, Mo 14 - 16, Fr 14 - 16, HS 25/HS15, Beginn: 26.10.2015

Kommentar:

Achtung: Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des Teilstudiengangs Germanistik. Studierende der Teilstudiengänge Germanistik und Mathematik für die Grundschule ab PO 2013 sowie Deutsch - Sonderpädagogische Förderung wählen bitte eine der anderen Einführungen!

Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Schriftlinguistik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig! Die Anmeldefrist wurde verlängert!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 2009 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Module:

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: IV-a

Germanistik-2007: IV-a

Germanistik-2009: IV-a

Germanistik-2014: GER2-b

Germanistik-2010: II-I

350001- ES – Einführung in die Literaturwissenschaft
01 2 SWS, Mo 14 - 16, O.0936, Beginn: 26.10.2015

G. Sander

Kommentar:

Im Grundkurs Literaturwissenschaft werden die für ein erfolgreiches Fachstudium notwendigen grundlegenden Arbeitstechniken und Fähigkeiten zur Textanalyse vermittelt. Der Grundkurs findet zweistündig statt und wird durch ein zweistündiges Tutorium ergänzt.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlen:

Becker, Sabina / Hummel, Christine / Sander, Gabriele: Grundkurs Literaturwissenschaft.

Stuttgart: Reclam, 2006 u.ö.

Module:

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: I-a

Germanistik-2007: I-a

Germanistik-2009: I-a

Germanistik-2014: GER1-a

Germanistik-2010: I-I
GuM Grundschule-2013: GE I-a
GuM Grundschule-2015: GMG1-a
B.Ed.-Module:
SP_GER-2014: SP_GER1-a
LA:
Deutsch-2003: G I-

350001- ES – Einführung in die Literaturwissenschaft S. Arnold
02 2 SWS, Mo 14 - 16, S.10.15, Beginn: 26.10.2015

Kommentar:

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER1-a

LA:

Deutsch-2003: G I-

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: I-a

Germanistik-2007: I-a

Germanistik-2009: I-a

Germanistik-2014: GER1-a

Germanistik-2010: I-I

GuM Grundschule-2013: GE I-a

GuM Grundschule-2015: GMG1-a

350001- ES – Einführung in die Literaturwissenschaft A.-R. Meyer
03 2 SWS, Mo 14 - 16, N.10.20, Beginn: 26.10.2015

Kommentar:

Im Grundkurs Literaturwissenschaft werden die für ein erfolgreiches Fachstudium notwendigen grundlegenden Arbeitstechniken vermittelt. Der Grundkurs findet zweistündig statt und wird durch ein zweistündiges Tutorium ergänzt.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung

eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Literatur:

Texte werden auf moodle zur Verfügung gestellt.

Zur Anschaffung empfohlen:

Becker, Sabina / Hummel, Christine / Sander, Gabriele: Grundkurs Literaturwissenschaft.

Stuttgart: Reclam, 2006.

Module:

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: I-a

Germanistik-2007: I-a

Germanistik-2009: I-a

Germanistik-2014: GER1-a

Germanistik-2010: I-I

GuM Grundschule-2013: GE I-a

GuM Grundschule-2015: GMG1-a

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER1-a

LA:

Deutsch-2003: G II-, G I-

350001- ES – Einführung in die Literaturwissenschaft
04 2 SWS, Mo 14 - 16, O.10.39, Beginn: 26.10.2015

A. Weixler

Kommentar:

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Module:**B.Ed.-Module:**

SP_GER-2014: SP_GER1-a

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: I-a

Germanistik-2007: I-a

Germanistik-2009: I-a

Germanistik-2014: GER1-a

Germanistik-2010: I-I

GuM Grundschule-2013: GE I-a

GuM Grundschule-2015: GMG1-a

350001- ES – Einführung in die Literaturwissenschaft
05 2 SWS, Mi 12 - 14, O.07.24, Beginn: 27.10.2015

G. Sander

Kommentar:

Im Grundkurs Literaturwissenschaft werden die für ein erfolgreiches Fachstudium notwendigen grundlegenden Arbeitstechniken und Fähigkeiten zur Textanalyse vermittelt. Der Grundkurs findet zweistündig statt und wird durch ein zweistündiges Tutorium ergänzt.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlen:

Becker, Sabina / Hummel, Christine / Sander, Gabriele: Grundkurs Literaturwissenschaft.

Stuttgart: Reclam, 2006 u.ö.

Module:**B.Ed.-Module:**

SP_GER-2014: SP_GER1-a

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: I-a

Germanistik-2007: I-a

Germanistik-2009: I-a

Germanistik-2014: GER1-a

Germanistik-2010: I-I

GuM Grundschule-2013: GE I-a

GuM Grundschule-2015: GMG1-a

LA:

Deutsch-2003: G I-

350001- ES – Einführung in die Literaturwissenschaft
06 2 SWS, Mi 12 - 14, O.09.36, Beginn: 28.10.2015

C. Jürgensen

Kommentar:

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER1-a

BA-Module:

Germanistik-2014: GER1-a

Germanistik-2010: I-I

GuM Grundschule-2013: GE I-a

GuM Grundschule-2015: GMG1-a

350001- ES – Einführung in die Literaturwissenschaft
07 2 SWS, Mi 12 - 14, K5, Beginn: 28.10.2015

F. Smerilli

Kommentar:

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER1-a

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: I-a
 Germanistik-2007: I-a
 Germanistik-2009: I-a
 Germanistik-2014: GER1-a
 Germanistik-2010: I-I
 GuM Grundschule-2013: GE I-a
 GuM Grundschule-2015: GMG1-a

LA:

Deutsch-2003: G I-

350001- ES – Einführung in die Literaturwissenschaft L. Banki
 08 2 SWS, Mi 12 - 14, O.08.37

Kommentar:**Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!**

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Module:**B.Ed.-Module:**

SP_GER-2014: SP_GER1-a

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: I-a
 Germanistik-2007: I-a
 Germanistik-2009: I-a
 Germanistik-2014: GER1-a
 Germanistik-2010: I-I
 GuM Grundschule-2013: GE I-a
 GuM Grundschule-2015: GMG1-a

LA:

Deutsch-2003: G I-

350001- ES – Einführung in die Literaturwissenschaft A.-R. Meyer
 09 2 SWS, Mi 12 - 14, O.11.40, Beginn: 28.10.2015

Kommentar:

Im Grundkurs Literaturwissenschaft werden die für ein erfolgreiches Fachstudium notwendigen grundlegenden Arbeitstechniken vermittelt. Der Grundkurs findet zweistündig statt und wird durch ein zweistündiges Tutorium ergänzt.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf**

keinen Fall wiederholt werden! Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Literatur:

Texte werden auf moodle zur Verfügung gestellt.

Zur Anschaffung empfohlen:

Becker, Sabina / Hummel, Christine / Sander, Gabriele: Grundkurs Literaturwissenschaft.

Stuttgart: Reclam, 2006.

Module:

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: I-a

Germanistik-2007: I-a

Germanistik-2009: I-a

Germanistik-2014: GER1-a

Germanistik-2010: I-I

GuM Grundschule-2013: GE I-a

GuM Grundschule-2015: GMG1-a

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER1-a

LA:

Deutsch-2003: G II-, G I-

350001- ES – Einführung in die Literaturwissenschaft
10 2 SWS, Do 10 - 12, O.11.40, Beginn: 29.10.2015

G. Sander

Kommentar:

Im Grundkurs Literaturwissenschaft werden die für ein erfolgreiches Fachstudium notwendigen grundlegenden Arbeitstechniken und Fähigkeiten zur Textanalyse vermittelt. Der Grundkurs findet zweistündig statt und wird durch ein zweistündiges Tutorium ergänzt.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlen:

Becker, Sabina / Hummel, Christine / Sander, Gabriele: Grundkurs Literaturwissenschaft.

Stuttgart: Reclam, 2006 u.ö.

Module:

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: I-a

Germanistik-2007: I-a

Germanistik-2009: I-a

Germanistik-2014: GER1-a

Germanistik-2010: I-I

GuM Grundschule-2013: GE I-a

GuM Grundschule-2015: GMG1-a

LA:

Deutsch-2003: G I-

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER1-a

350001- ES – Einführung in die Literaturwissenschaft
11 2 SWS, Do 10 - 12, O.08.37, Beginn: 29.10.2015

J. Abel

Kommentar:

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Module:

BA-Module:

Germanistik-2014: GER1-a

Germanistik-2010: I-I

GuM Grundschule-2013: GE I-a

GuM Grundschule-2015: GMG1-a

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER1-a

350001- ES – Einführung in die Literaturwissenschaft
12 2 SWS, Do 10 - 12, O.09.36, Beginn: 27.10.2015

A.-R. Meyer

Kommentar:

Im Grundkurs Literaturwissenschaft werden die für ein erfolgreiches Fachstudium notwendigen grundlegenden Arbeitstechniken vermittelt. Der Grundkurs findet zweistündig statt und wird durch ein zweistündiges Tutorium ergänzt.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Literatur:

Texte werden auf moodle zur Verfügung gestellt.

Zur Anschaffung empfohlen:

Becker, Sabina / Hummel, Christine / Sander, Gabriele: Grundkurs Literaturwissenschaft.

Stuttgart: Reclam, 2006.

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER1-a

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: I-a

Germanistik-2007: I-a

Germanistik-2009: I-a

Germanistik-2014: GER1-a

Germanistik-2010: I-I

GuM Grundschule-2013: GE I-a

GuM Grundschule-2015: GMG1-a

LA:

Deutsch-2003: G II-, G I-

350001- ES – Einführung in die Literaturwissenschaft
13 2 SWS, Do 10 - 12, N.10.20, Beginn: 29.10.2015

C. Klein

Kommentar:

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung

eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Module:

LA:

Deutsch-2003: G I-

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: I-a

Germanistik-2007: I-a

Germanistik-2009: I-a

Germanistik-2014: GER1-a

Germanistik-2010: I-I

GuM Grundschule-2013: GE I-a

GuM Grundschule-2015: GMG1-a

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER1-a

350001- ES – Einführung in die Literaturwissenschaft
14 2 SWS, Do 10 - 12, O.10.39, Beginn: 29.10.2015

S. Arnold

Kommentar:

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Module:

LA:

Deutsch-2003: G I-

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: I-a

Germanistik-2007: I-a

Germanistik-2009: I-a

Germanistik-2014: GER1-a

Germanistik-2010: I-I
GuM Grundschule-2013: GE I-a
GuM Grundschule-2015: GMG1-a
B.Ed.-Module:
SP_GER-2014: SP_GER1-a

350001- ES – Einführung in die Literaturwissenschaft A. Wagner
15 2 SWS, Mo 14 - 16, K8, Beginn: 26.10.2015

Kommentar:

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER1-a

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: I-a

Germanistik-2007: I-a

Germanistik-2009: I-a

Germanistik-2014: GER1-a

Germanistik-2010: I-I

GuM Grundschule-2013: GE I-a

GuM Grundschule-2015: GMG1-a

LA:

Deutsch-2003: G II-, G I-

350001- ES – Einführung in die Literaturwissenschaft A. Meier
16 2 SWS, Mi 12 - 14, K8

Kommentar:

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ih-

re Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Module:

BA-Module:

Germanistik-2014: GER1-a

Germanistik-2010: I-I

GuM Grundschule-2013: GE I-a

GuM Grundschule-2015: GMG1-a

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER1-a

250001- ES – GK: Einführung in die Ältere Deutsche Literatur und Sprache S. Grothues
b 2 SWS, Fr 12 - 14, O.08.23

Kommentar:

Im Zentrum steht die Einführung in das Mittelhochdeutsche. Das Seminar soll dazu befähigen, mittelalterliche Texte zu lesen und zu übersetzen. Die im Grundkurs erworbenen Fähigkeiten werden durch die gemeinsame Lektüre von Texten und Textauschnitten gefestigt.

Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 30.09.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 07.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 2009 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Literatur:

Klaus-Peter Wegera, Simone Schultz-Balluff, Nina Bartsch: Mittelhochdeutsch als fremde Sprache. Eine Einführung für das Studium der germanistischen Mediävistik, 2., neu bearb. Auflage, Berlin 2013.

Module:

BA-Module:

Germanistik-2007: I-b

Germanistik-2009: X-a

Germanistik-2014: GER3-b

Germanistik-2010: III-II

LA:

Deutsch-2003: G I-

250001- ES – GK: Einführung in die Ältere Deutsche Literatur und Sprache M. Kaltwahser
c 2 SWS, Mo 16 - 18, O.07.24, Beginn: 26.10.2015

Kommentar:

Im Zentrum steht die Einführung in das Mittelhochdeutsche. Das Seminar soll dazu befähigen, mittelalterliche Texte zu lesen und zu übersetzen. Die im Grundkurs erworbenen Fähigkeiten werden durch die gemeinsame Lektüre von Texten und Textauschnitten gefestigt.

Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 30.09.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 07.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 2009 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Literatur:

Klaus-Peter Wegera, Simone Schultz-Balluff, Nina Bartsch: Mittelhochdeutsch als fremde Sprache. Eine Einführung für das Studium der germanistischen Mediävistik, 2., neu bearb. Auflage, Berlin 2013.

Module:

LA:

Deutsch-2003: G I-

BA-Module:

Germanistik-2007: I-b

Germanistik-2009: X-a

Germanistik-2014: GER3-b

Germanistik-2010: III-II

150001 ES – Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur B. Arich-Gerz
2 SWS, Do 12 - 14, HS 16, Beginn: 29.10.2015

Kommentar:

Die Einführung macht mit didaktischen (und methodischen) Fragestellungen, die sich im Zusammenhang mit dem Unterrichtsfach Deutsch ergeben, vertraut. Die Arbeitsbereiche der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik werden im Überblick anhand von theoretischen Positionen und von Beispielen vorgestellt: Schriffterwerb, Orthographieunterricht, Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache, Textproduktion, Mündlichkeit, Reflexion über Sprache/Grammatikunterricht sowie Umgang mit Texten/Literaturdidaktik. Neben Ausführungen zur Leistungsbewertung und zu Unterrichtsmethoden werden die geltenden Richtlinien bzw. Kernlehrpläne thematisiert.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung im Plenum und einem Tutorium. Sie schließt mit einer Klausur ab. Das Tutorium findet donnerstags von 8-10 Uhr statt (Hörsaal 19).

Es wird empfohlen, diese Einführung nach der Einführung in die Literaturwissenschaft und nach der Einführung in die Sprachwissenschaft zu belegen.

Bitte beachten Sie: Dies ist eine Bachelor-Veranstaltung!

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 30.09.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 07.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 2009 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Literatur:

- Eva Neuland und Corinna Peschel: Einführung in die Sprachdidaktik. Stuttgart: Metzler 2013.
- Günter Lange und Swantje Weinhold (Hg.): Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik - Mediendidaktik - Literaturdidaktik. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2012.

Module:

LA:

Deutsch-2003: G II-, G I-

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: IX-a

Germanistik-2007: IX-a

Germanistik-2009: IX-a

Germanistik-2014: GER7-a

Germanistik-2010: VII-I

GuM Grundschule-2013: GE III-a

GuM Grundschule-2015: GMG3-a

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER3-a

150002 ES – Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur S. Neumann
2 SWS, Do 8 - 10, HS 22, Beginn: 26.10.2015

Kommentar:

Die Einführung macht mit didaktischen (und methodischen) Fragestellungen, die sich im Zusammenhang mit dem Unterrichtsfach Deutsch ergeben, vertraut. Die Arbeitsbereiche der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik werden im Überblick anhand von theoretischen Positionen und von Beispielen vorgestellt: Schrifterwerb, Orthographieunterricht, Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache, Textproduktion, Mündlichkeit, Reflexion über Sprache/Grammatikunterricht sowie Umgang mit Texten und Literaturdidaktik. Neben Ausführungen zur Leistungsbewertung und zu Unterrichtsmethoden werden die geltenden Richtlinien bzw. Kernlehrpläne thematisiert.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung im Plenum und Tutorien und schließt mit einer Klausur ab. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Diese Einführung kann erst nach der Einführung in die Literaturwissenschaft und nach der Einführung in die Sprachwissenschaft belegt werden.

Es gibt ein begleitendes, wöchentliches Tutorium zu dieser Veranstaltung.

Bitte beachten Sie: Dies ist eine Bachelor-Veranstaltung!

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 30.09.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 07.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 2009 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER3-a

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: IX-a

Germanistik-2007: IX-a

Germanistik-2009: IX-a

Germanistik-2014: GER7-a

Germanistik-2010: VII-I

GuM Grundschule-2013: GE III-a

GuM Grundschule-2015: GMG3-a

LA:

Deutsch-2003: G II-, G I-

Proseminare

450201 PS – Basiswissen Grammatik K. Colomo
2 SWS, Di 8 - 10, O.09.36, Beginn: 27.10.2015

Kommentar:

Achtung: Das Seminar findet von 8:30-10:00 Uhr (s.t.) statt.

Das Seminar vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder).

Das Seminar ist obligatorisch für Studierende des Studiengangs „Germanistik“ nach PO 2014. Die erfolgreiche Teilnahme, nachgewiesen durch eine bestandene Abschlussklausur, ist Voraussetzung für die Teilnahme an der „Einführung in die Sprachwissenschaft“ (Basismodul 2b).

Ziel des Seminars ist es,

- heterogene Vorkenntnisse im Bereich der Grammatik zu Studienbeginn auf ein standardisiertes und einheitliches Niveau zu bringen,
- mögliche Lücken im Grundwissen aufzudecken und dabei zu helfen, diese Lücken zu schließen,
- das erworbene Grundwissen zu festigen und
- den Übergang von schul(grammat)ischen zu sprachwissenschaftlichen Arbeitsmethoden und Fragestellungen vorzubereiten.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf**

keinen Fall wiederholt werden! Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Für Studierende des Teilstudiengangs Germanistik nach PO 2014 ist der Besuch eines PS „Basiswissen Grammatik“ obligatorisch, sie werden daher bei der Platzvergabe bevorzugt. Sollten Sie nicht diesen TStG studieren und dennoch an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlen:

Habermann, Mechthild/Gabriele Diewald/Maria Thurmair (2009). *Fit für das Bachelorstudium. Grundwissen Grammatik*. Mannheim: Dudenverlag.

Weitere Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2010). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 4. Aufl. Tübingen: Narr.

Module:

BA-Module:

Germanistik-2014: GER2-a

450202 PS – Basiswissen Grammatik
2 SWS, Do 14 - 16, O.07.24

H. Lohnstein

Kommentar:

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Für Studierende des Teilstudiengangs Germanistik nach PO 2014 ist der Besuch eines PS „Basiswissen Grammatik“ obligatorisch, sie werden daher bei der Platzvergabe bevorzugt. Sollten Sie nicht diesen TStG studieren und dennoch an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Module:

BA-Module:

Germanistik-2014: GER2-a

450203 PS – Basiswissen Grammatik
2 SWS, Di 8 - 10, N.10.20, Beginn: 27.10.2015

B. Richarz

Kommentar:

Das Seminar vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder).

Das Seminar ist obligatorisch für Studierende des Studiengangs „Germanistik“. Die erfolgreiche Teilnahme, nachgewiesen durch eine bestandene Abschlussklausur, ist Voraussetzung für die Teilnahme an der „Einführung in die Sprachwissenschaft“ (Basismodul 2b).

Ziel des Seminars ist es,

- heterogene Vorkenntnisse im Bereich der Grammatik zu Studienbeginn auf ein standardisiertes und einheitliches Niveau zu bringen,
- mögliche Lücken im Grundwissen aufzudecken und dabei zu helfen, diese Lücken zu schließen,
- das erworbene Grundwissen zu festigen und
- den Übergang von schul(grammat)ischen zu sprachwissenschaftlichen Arbeitsmethoden und Fragestellungen vorzubereiten.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Für Studierende des Teilstudiengangs Germanistik nach PO 2014 ist der Besuch eines PS „Basiswissen Grammatik“ obligatorisch, sie werden daher bei der Platzvergabe bevorzugt. Sollten Sie nicht diesen TStG studieren und dennoch an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlen:

Habermann, Mechthild/Gabriele Diewald/Maria Thurmair (2009). *Fit für das Bachelorstudium. Grundwissen Grammatik*. Mannheim: Dudenverlag.

Module:

BA-Module:

Germanistik-2014: GER2-a

450204 PS – Basiswissen Grammatik
2 SWS, Mi 10 - 12, S.10.15, Beginn: 28.10.2015

S. Uhmann

Kommentar:

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung

eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Für Studierende des Teilstudiengangs Germanistik nach PO 2014 ist der Besuch eines PS „Basiswissen Grammatik“ obligatorisch, sie werden daher bei der Platzvergabe bevorzugt. Sollten Sie nicht diesen TStG studieren und dennoch an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Module:

BA-Module:

Germanistik-2014: GER2-a

450205 PS – Basiswissen Grammatik
2 SWS, Do 8 - 10, S.10.15, Beginn: 29.10.2015

T. von der Becke

Kommentar:

Das Seminar vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder).

Das Seminar ist obligatorisch für Studierende des Studiengangs „Germanistik“. Die erfolgreiche Teilnahme, nachgewiesen durch eine bestandene Abschlussklausur, ist Voraussetzung für die Teilnahme an der „Einführung in die Sprachwissenschaft“ (Basismodul 2b).

Ziel des Seminars ist es,

- heterogene Vorkenntnisse im Bereich der Grammatik zu Studienbeginn auf ein standardisiertes und einheitliches Niveau zu bringen,
- mögliche Lücken im Grundwissen aufzudecken und dabei zu helfen, diese Lücken zu schließen,
- das erworbene Grundwissen zu festigen und
- den Übergang von schul(grammat)ischen zu sprachwissenschaftlichen Arbeitsmethoden und Fragestellungen vorzubereiten.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Für Studierende des Teilstudiengangs Germanistik nach PO 2014 ist der Besuch eines PS „Basiswissen Grammatik“ obligatorisch, sie werden daher bei der Platzvergabe bevorzugt. Sollten Sie nicht diesen TStG studieren und dennoch an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Literatur:**Zur Anschaffung empfohlen:**

Habermann, Mechthild/Gabriele Diewald/Maria Thurmair (2009). *Fit für das Bachelorstudium. Grundwissen Grammatik*. Mannheim: Dudenverlag.

Module:**BA-Module:**

Germanistik-2014: GER2-a

450206 PS – Basiswissen Grammatik
2 SWS, Mi 8 - 10, O.09.36, Beginn: 28.10.2015

T. von der Becke

Kommentar:

Das Seminar vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder).

Das Seminar ist obligatorisch für Studierende des Studiengangs „Germanistik“. Die erfolgreiche Teilnahme, nachgewiesen durch eine bestandene Abschlussklausur, ist Voraussetzung für die Teilnahme an der „Einführung in die Sprachwissenschaft“ (Basismodul 2b).

Ziel des Seminars ist es,

- heterogene Vorkenntnisse im Bereich der Grammatik zu Studienbeginn auf ein standardisiertes und einheitliches Niveau zu bringen,
- mögliche Lücken im Grundwissen aufzudecken und dabei zu helfen, diese Lücken zu schließen,
- das erworbene Grundwissen zu festigen und
- den Übergang von schul(grammat)ischen zu sprachwissenschaftlichen Arbeitsmethoden und Fragestellungen vorzubereiten.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Für Studierende des Teilstudiengangs Germanistik nach PO 2014 ist der Besuch eines PS „Basiswissen Grammatik“ obligatorisch, sie werden daher bei der Platzvergabe bevorzugt. Sollten Sie nicht diesen TStG studieren und dennoch an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Literatur:**Zur Anschaffung empfohlen:**

Habermann, Mechthild/Gabriele Diewald/Maria Thurmair (2009). *Fit für das Bachelorstudium. Grundwissen Grammatik*. Mannheim: Dudenverlag.

Module:**BA-Module:**

Germanistik-2014: GER2-a

450207 PS – Basiswissen Grammatik
2 SWS, Fr 8 - 10, S.10.15, Beginn: 30.10.2015

F. Terboven

Kommentar:

Das Seminar vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder).

Das Seminar ist obligatorisch für Studierende des Studiengangs „Germanistik“. Die erfolgreiche Teilnahme, nachgewiesen durch eine bestandene Abschlussklausur, ist Voraussetzung für die Teilnahme an der „Einführung in die Sprachwissenschaft“ (Basismodul 2b).

Ziel des Seminars ist es,

- heterogene Vorkenntnisse im Bereich der Grammatik zu Studienbeginn auf ein standardisiertes und einheitliches Niveau zu bringen,
- mögliche Lücken im Grundwissen aufzudecken und dabei zu helfen, diese Lücken zu schließen,
- das erworbene Grundwissen zu festigen und
- den Übergang von schul(grammat)ischen zu sprachwissenschaftlichen Arbeitsmethoden und Fragestellungen vorzubereiten.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Für Studierende des Teilstudiengangs Germanistik nach PO 2014 ist der Besuch eines PS „Basiswissen Grammatik“ obligatorisch, sie werden daher bei der Platzvergabe bevorzugt. Sollten Sie nicht diesen TStG studieren und dennoch an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlen:

Habermann, Mechthild/Gabriele Diewald/Maria Thurmair (2009). *Fit für das Bachelorstudium. Grundwissen Grammatik*. Mannheim: Dudenverlag.

Module:

BA-Module:

Germanistik-2014: GER2-a

450208 PS – Basiswissen Grammatik
2 SWS, Mo 12 - 14, S.10.15, Beginn: 26.10.2015

K. Colomo

Kommentar:

Das Seminar vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder).

Das Seminar ist obligatorisch für Studierende des Studiengangs „Germanistik“ nach PO 2014. Die erfolgreiche Teilnahme, nachgewiesen durch eine bestandene Abschlussklausur, ist Voraussetzung für die Teilnahme an der „Einführung in die Sprachwissenschaft“ (Basismodul 2b).

Ziel des Seminars ist es,

- heterogene Vorkenntnisse im Bereich der Grammatik zu Studienbeginn auf ein standardisiertes und einheitliches Niveau zu bringen,
- mögliche Lücken im Grundwissen aufzudecken und dabei zu helfen, diese Lücken zu schließen,
- das erworbene Grundwissen zu festigen und
- den Übergang von schul(grammat)ischen zu sprachwissenschaftlichen Arbeitsmethoden und Fragestellungen vorzubereiten.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 22.10.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 23.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 07, 04 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Für Studierende des Teilstudiengangs Germanistik nach PO 2014 ist der Besuch eines PS „Basiswissen Grammatik“ obligatorisch, sie werden daher bei der Platzvergabe bevorzugt. Sollten Sie nicht diesen TStG studieren und dennoch an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlen:

Habermann, Mechthild/Gabriele Diewald/Maria Thurmair (2009). *Fit für das Bachelorstudium. Grundwissen Grammatik*. Mannheim: Dudenverlag.

Weitere Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2010). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 4. Aufl. Tübingen: Narr.

Module:

BA-Module:

Germanistik-2014: GER2-a

450221 PS – Orthographie
2 SWS, Mi 8 - 10, S.10.18

J. Beutler

Kommentar:

In diesem Proseminar sollen die Prinzipien und Regeln der normierten deutschen Rechtschreibung betrachtet und diskutiert werden. In der Diskussion sollen neben den Regeln für bspw. die Groß- und Kleinschreibung Zweifelsfälle besprochen werden, für welche eine gewisse Ambiguität bzgl. ihrer Schreibung nicht von vorneherein ausschließbar ist. Weiterhin ist unter anderem die Frage nach dem Warum bzgl. einer normierten Schreibung ein weiteres Thema, das uns beschäftigen wird.

Module:

LA:

Deutsch-2003: VS I: Sprache-, VSoL III-

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: VIII-b, IV-b

Germanistik-2007: VIII-b, IV-b, V-a
Germanistik-2009: VIII-b, IV-b, V-a
Germanistik-2014: GER5-a, GER9-a
Germanistik-2010: V-I, II-II
GuM Grundschule-2013: GE V-a
GuM Grundschule-2015: GMG5-a
B.Ed.-Module:
SP_GER-2014: SP_GER5-a

450223 PS – Aussprache und Rechtschreibung B. Kellermeier-
2 SWS, Do 10 - 12, HS 19, Beginn: 29.10.2015 Rehbein

Kommentar:

Im Seminar werden Grundlagenkenntnisse über Phonetik/Phonologie und Graphematik aufgefrischt und durch weiterführende Aspekte vertieft. Die Studierenden setzen sich mit der Geschichte der Normierung von Lautung und Orthographie des Deutschen sowie den aktuellen Regeln auseinander. Darüber hinaus erarbeiten sie Methoden der Dokumentation und Analyse von Aussprache, auch in ihrer umgangssprachlichen Form.

Literatur:

Ein Reader wird bereit gestellt.

Module:

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: VIII-b, IV-b, VIII-a
Germanistik-2007: VIII-b, IV-b, V-a, VIII-a
Germanistik-2009: VIII-b, IV-b, V-a, VIII-a
Germanistik-2014: GER5-a, GER9-a
Germanistik-2010: V-I, II-II
GuM Grundschule-2013: GE V-a
GuM Grundschule-2015: GMG5-a
B.Ed.-Module:
SP_GER-2014: SP_GER5-a

LA:

Deutsch-2003: VS I: Sprache-, VSOL III-

450224 PS – Neuere deutsche Sprachgeschichte B. Kellermeier-
2 SWS, Fr 10 - 12, O.09.36, Beginn: 30.10.2015 Rehbein

Kommentar:

In diesem Seminar geht es um die Geschichte der deutschen Sprache seit der frühen Neuzeit, die vor allem durch Standardisierungsprozesse und die Entwicklung einer einheitlichen Norm gekennzeichnet ist. Sowohl Einzelpersonen (Schriftsteller, Sprachexperten) als auch Sprachgesellschaften spielten dabei eine wichtige Rolle, indem sie die Sprache kodifizierten oder sprachpuristisch tätig wurden. Die Standardisierungsprozesse wurden zum Teil erst sehr spät abgeschlossen, z. B. durch die Festlegung der Orthographie im Jahre 1901. Im ausgehenden 19. und 20. Jahrhundert waren sprachliche Phänomene auch mit politischen Entwicklungen verknüpft, z. B. im Kolonialismus, Nationalsozialismus oder während der Teilung Deutschlands.

Literatur:

Wird noch bekannt gegeben.

Module:

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: IV-b
Germanistik-2007: VI-a
Germanistik-2009: IV-b, VI-a
Germanistik-2014: GER5-a, GER9-a

Germanistik-2010: V-I, II-II

LA:

Deutsch-2003: VS I: Sprache-, VSoL III-

450225 PS – Morphologie
2 SWS, Do 8 - 10, O.11.40

J. Häussler

Kommentar:

Die Morphologie ist ein Teilgebiet der Grammatik und untersucht die Form und Struktur von Wörtern. Im Kurs lernen Sie die theoretischen Grundbegriffe und Konzepte der Morphologie kennen. Wir werden Kernfragen Morphologie diskutieren und unterschiedliche Theorienansätze dazu vergleichen. Sie lernen, sprachliche Ausdrücke morphologisch zu analysieren und mit adäquaten Fachtermini zu beschreiben. Dabei liegt der Fokus auf der Morphologie des Deutschen.

Literatur:

Eisenberg, Peter. (2006). Das Wort. Grundriss der deutschen Grammatik. Stuttgart: Metzler.

Elsen, Hilke (2011). Grundzüge der Morphologie des Deutschen. Berlin: De Gruyter.

Haspelmath, Martin und Andrea D. Sims. (2010). Understanding morphology. London: Hodder Education.

Lieber, Rochelle (2011). Introducing morphology. Cambridge: Cambridge University Press.

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER5-a

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: IV-b

Germanistik-2007: IV-b, V-a

Germanistik-2009: IV-b, V-a

Germanistik-2014: GER5-a, GER9-a

Germanistik-2010: V-I, II-II

GuM Grundschule-2013: GE V-a

GuM Grundschule-2015: GMG5-a

LA:

Deutsch-2003: VS I: Sprache-, VSoL III-

450226 PS – Phänomene der gesprochenen Sprache
2 SWS, Fr 10 - 12, O.10.32, Beginn: 30.10.2015

J. Winkler

Kommentar:

Mitunter ertappt man sich und andere dabei, etwas zu sagen wie: „Weil ich hab doch gleich noch son Seminar in Linguistik. Aber wenne unbedingt willst...“. Gerne wird dann auch behauptet, dass man das nie so sagt, „weil – das klingt doch total falsch.“ Wie formulieren Sie die Aussage „Das geht mich nichts an, das ist jetzt echt Maxens/(dem) Max sein/Max“? Da die Linguistik das beschreibt, was Sprachbenutzer, also wir alle, mit Sprache wirklich tun, muss sie auch diese Fälle erklären können.

Im Seminar werden wir uns einige Phänomene ansehen, die uns hauptsächlich in der gesprochenen Sprache begegnen und die Ihnen wahrscheinlich nicht ganz unbekannt sind. Da sich diese Erscheinungen (aller Kritik zum Trotz) recht häufig finden lassen, liegt die Vermutung nahe, dass es durchaus auch sprachinterne Gründe für ihr Auftreten gibt. Diesen werden wir im Seminar auf den Grund gehen.

Wenn Sie das Seminar besuchen möchten, tragen Sie sich bitte ab dem 13.07. vorab in den Moodle-Kurs ein (Passwort: GeSpr). —voll belegt—

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Module:**B.Ed.-Module:**

SP_GER-2014: SP_GER5-a

LA:

Deutsch-2003: VS I: Sprache-, VSoL III-

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: IV-b

Germanistik-2007: IV-b, V-a

Germanistik-2009: IV-b, V-a

Germanistik-2014: GER5-a, GER9-a

Germanistik-2010: V-II, V-I

GuM Grundschule-2013: GE V-a

GuM Grundschule-2015: GMG5-a

450227 PS – Morphologie
2 SWS, Do 10 - 12, S.10.18, Beginn: 05.11.2015

J. Häussler

Kommentar:

Die Morphologie ist ein Teilgebiet der Grammatik und untersucht die Form und Struktur von Wörtern. Im Kurs lernen Sie die theoretischen Grundbegriffe und Konzepte der Morphologie kennen. Wir werden Kernfragen Morphologie diskutieren und unterschiedliche Theorienansätze dazu vergleichen. Sie lernen, sprachliche Ausdrücke morphologisch zu analysieren und mit adäquaten Fachtermini zu beschreiben. Dabei liegt der Fokus auf der Morphologie des Deutschen.

Literatur:

Eisenberg, Peter. (2006). Das Wort. Grundriss der deutschen Grammatik. Stuttgart: Metzler.

Elsen, Hilke (2011). Grundzüge der Morphologie des Deutschen. Berlin: De Gruyter.

Haspelmath, Martin und Andrea D. Sims. (2010). Understanding morphology. London: Hodder Education.

Lieber, Rochelle (2011). Introducing morphology. Cambridge: Cambridge University Press.

Module:**B.Ed.-Module:**

SP_GER-2014: SP_GER5-a

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: IV-b

Germanistik-2007: IV-b, V-a

Germanistik-2009: IV-b, V-a

Germanistik-2014: GER5-a, GER9-a

Germanistik-2010: V-I, II-II

GuM Grundschule-2013: GE V-a

GuM Grundschule-2015: GMG5-a

LA:

Deutsch-2003: VS I: Sprache-, VSoL III-

350202 PS – Grimmelshausens 'Simplicissimus'
Einführung in den Roman des Barock
2 SWS, Do 16 - 18, O.10.35

A. Meier

Kommentar:

Das Proseminar wendet sich vornehmlich an Studienanfänger, denen über eine intensive Lektüre von Grimmelshausens Schelmenroman „Der abenteuerliche Simplicissimus“ die Welt der barocken Literatur erschlossen werden soll.

Das Seminar gliedert sich in drei Phasen. Auf eine erste intensive Lektüreperiode folgt eine Einführung in die wichtigsten wissenschaftlichen Werkzugänge. Abschließend sollen eigene Verständnisansätze vorgestellt werden.

Bitte beachten Sie, dass das Seminar inhaltlich streng konsekutiv aufgebaut ist und daher die konstante Teilnahme an ihm über Ihren Lernerfolg entscheidet. Aus diesem Grunde wird es regelmäßige Teilnahmeüberprüfungen geben, die auch über die mögliche Vergabe von Leistungspunkten entscheiden werden.

Literatur:

Als zitable Werkausgabe empfehle ich:

Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen: *Simplicissimus* deutsch. Werke in drei Bänden. Bd. I/1. Hrsg. v. Dieter Breuer. Frankfurt am Main: Deutscher Klassiker Verlag 1989 (= Bibliothek deutscher Klassiker, 4/1) [ISBN 3-618-66460-5]

Auch als Taschenbuch: Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch, 3.Aufl. 2005 [ISBN 3-618-68002-3]

Einführende Literatur:

Dirk Niefanger: *Barock*. Lehrbuch Germanistik. Metzler Verlag, Stuttgart 2006

Dieter Breuer: *Grimmelshausen-Handbuch*. Fink/UTB, München 1999

Volker Meid: *Grimmelshausen: Epoche – Werk – Wirkung*. Beck, München 1984

Module:

LA:

Deutsch-2003: VSoL III-, VL II: Lit.-

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: VII-b, VII-a

Germanistik-2007: VII-a, III-c

Germanistik-2009: III-a, VII-a

Germanistik-2014: GER8-a, GER4-b

Germanistik-2010: VIII-I

GuM Grundschule-2013: GE IV-a

GuM Grundschule-2015: GMG4-a

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER4-a

350230 PS – Lyrik der Romantik
2 SWS, Di 10 - 12, S.10.15, Beginn: 27.10.2015

G. Sander

Kommentar:

An der Schwelle vom 18. zum 19. Jahrhundert erlebte die deutsche Literatur und insbesondere die Lyrik eine außerordentliche Blütezeit. Die irritierende Erfahrung der Diskrepanz zwischen dem Freiheitsideal der Französischen Revolution und der gesellschaftspolitischen Wirklichkeit um 1800 führte zur verklärenden Rückschau auf vergangene Epochen (vor allem auf das Mittelalter), zu verstärkter Innerlichkeit und zur entschiedenen Aufwertung von Phantasie und Gefühl. Dem als bedrohlich wahrgenommenen (vor-)industriellen Fortschritt und der zunehmenden Rationalisierung der Lebenswelt stellten die Frühromantiker das utopische Konzept einer Universalpoesie entgegen, durch die die verloren gegangene ursprüngliche Einheit von Kunst und Leben wiederhergestellt werden sollte.

In den Gedichten der Romantik (Natur- und Liebeslyrik, patriotische und poetologische Lyrik etc.) finden sich unterschiedlichste Tendenzen: Ästhetisch ist zum einen die Orientierung an romanischen Vers- und Gedichtformen (Sonette, Stanzas, Terzinen, Romanzen, Madrigale etc.) sowie eine Rückbesinnung auf die Volkspoesie festzustellen, zum anderen ist bei einigen Autoren die Vorliebe für offene, fragmentarische Formen auffällig. Thematische Schwerpunkte bilden die ins Religiöse gesteigerte Natur- und

Kunstverehrung, Entgrenzungserfahrungen, die Sehnsucht nach dem Unendlichen, ferner das zunehmende Interesse am Mythos und an der Geschichte, aber auch am Irrationalen sowie an den Schattenseiten menschlicher Existenz.

Im Seminar behandelt wird eine repräsentative Auswahl an Gedichten von den Anfängen der romantischen Epoche gegen Ende des 18. Jahrhunderts bis zu Werken der Spätromantik, also Gedichte u.a. von August Wilhelm und Friedrich Schlegel, Novalis, Ludwig Tieck, Karoline von Günderode, Achim von Arnim, Clemens Brentano, Joseph von Eichendorff und Heinrich Heine.

Das Seminar versteht sich als Einführung in die Epoche der Romantik sowie als Übung im Umgang mit lyrischen Texten, die in den jeweiligen kulturgeschichtlichen Kontext eingeordnet werden sollen.

Literatur:

Textgrundlage, zur Anschaffung empfohlen:

Gedichte der Romantik. Hrsg. von Wolfgang Frühwald. Stuttgart: Reclam, 1984 [u.ö.] (= RUB 8230).

Zur Einführung in die Epoche:

Detlef Kremer: Romantik. Lehrbuch Germanistik. 3., aktual. Aufl. Stuttgart/Weimar: Metzler, 2007.

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER4-a, SP_GER1-b

BA-Module:

Germanistik-2009: II-b

Germanistik-2014: GER4-b

Germanistik-2010: IV-II

GuM Grundschule-2013: GE I-b, GE IV-a

GuM Grundschule-2015: GMG4-a, GMG1-b

350231 PS – Lyrik der Romantik
2 SWS, Di 14 - 16, O.07.24, Beginn: 28.10.2015

G. Sander

Kommentar:

An der Schwelle vom 18. zum 19. Jahrhundert erlebte die deutsche Literatur und insbesondere die Lyrik eine außerordentliche Blütezeit. Die irritierende Erfahrung der Diskrepanz zwischen dem Freiheitsideal der Französischen Revolution und der gesellschaftspolitischen Wirklichkeit um 1800 führte zur verklärenden Rückschau auf vergangene Epochen (vor allem auf das Mittelalter), zu verstärkter Innerlichkeit und zur entschiedenen Aufwertung von Phantasie und Gefühl. Dem als bedrohlich wahrgenommenen (vor-)industriellen Fortschritt und der zunehmenden Rationalisierung der Lebenswelt stellten die Frühromantiker das utopische Konzept einer Universalpoesie entgegen, durch die die verloren gegangene ursprüngliche Einheit von Kunst und Leben wiederhergestellt werden sollte.

In den Gedichten der Romantik (Natur- und Liebeslyrik, patriotische und poetologische Lyrik etc.) finden sich unterschiedlichste Tendenzen: Ästhetisch ist zum einen die Orientierung an romanischen Vers- und Gedichtformen (Sonette, Stanzen, Terzinen, Romanzen, Madrigale etc.) sowie eine Rückbesinnung auf die Volkspoesie festzustellen, zum andern ist bei einigen Autoren die Vorliebe für offene, fragmentarische Formen auffällig. Thematische Schwerpunkte bilden die ins Religiöse gesteigerte Natur- und Kunstverehrung, Entgrenzungserfahrungen, die Sehnsucht nach dem Unendlichen, ferner das zunehmende Interesse am Mythos und an der Geschichte, aber auch am Irrationalen sowie an den Schattenseiten menschlicher Existenz.

Im Seminar behandelt wird eine repräsentative Auswahl an Gedichten von den Anfängen der romantischen Epoche gegen Ende des 18. Jahrhunderts bis zu Werken der Spätromantik, also Gedichte u.a. von August Wilhelm und Friedrich Schlegel, Novalis, Ludwig Tieck, Karoline von Günderode, Achim von Arnim, Clemens Brentano, Joseph von Eichendorff und Heinrich Heine.

Das Seminar versteht sich als Einführung in die Epoche der Romantik sowie als Übung im Umgang mit lyrischen Texten, die in den jeweiligen kulturgeschichtlichen Kontext eingeordnet werden sollen.

Literatur:

Textgrundlage, zur Anschaffung empfohlen:

Gedichte der Romantik. Hrsg. von Wolfgang Frühwald. Stuttgart: Reclam, 1984 [u.ö.] (= RUB 8230).

Zur Einführung in die Epoche:

Detlef Kremer: Romantik. Lehrbuch Germanistik. 3., aktual. Aufl. Stuttgart/Weimar: Metzler, 2007.

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER4-a, SP_GER1-b

BA-Module:

Germanistik-2009: II-b

Germanistik-2014: GER4-b

Germanistik-2010: IV-II

GuM Grundschule-2013: GE I-b, GE IV-a

GuM Grundschule-2015: GMG4-a, GMG1-b

350232 PS – Literatur - Geschichte - Literaturgeschichte
2 SWS, Di 12 - 14, O.07.24

L. Banki

Kommentar:

Literaturgeschichte ist ein doppeldeutiger Begriff: Er bezeichnet sowohl einen Gegenstand – den historischen Prozess der Literatur – als auch den Vorgang seiner Erkenntnis, Deutung und Darstellung. In diesem Seminar wollen wir uns zum einen mit Beispielen aus der (v.a. germanistischen) Literaturgeschichtsschreibung beschäftigen und zum anderen die der Konstruktion dieser Literaturgeschichten zwangsläufig unterliegenden Prämissen, Kategorisierungen und Wertungen analysieren. Im Zentrum unseres Interesses muss zunächst die Frage nach dem Verhältnis von Literatur und Geschichte und, noch fundamentaler, nach den literaturtheoretischen Voraussetzungen der Begriffe „Literatur“ und „Geschichte“ stehen. Wir werden uns mit Positionen der Theoriedebatten über epistemologische und methodische Grundfragen der modernen Literaturgeschichte im 19. und vor allem im 20. Jahrhundert auseinandersetzen, dabei so geläufige Begriffe wie „Epoche“, „Gattung“, „Kanon“ u.a. problematisieren und nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt der Didaktik danach fragen, ob Literaturgeschichte anders denn als zu erlernendes Wissen vermittelbar ist.

Die Teilnahme am Seminar setzt die Bereitschaft zu umfangreicher, auch theoretisch anspruchsvoller Lektüre voraus.

Literatur:

Zum Einstieg empfohlen: Albert Meier: „Literaturgeschichtsschreibung“, in: Grundzüge der Literaturwissenschaft, hg. v. Heinz Ludwig Arnold u. Heinrich Detering, München: dtv 1996, S. 570-584.

Module:

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: VII-b, VII-a

Germanistik-2007: VII-a

Germanistik-2009: III-a, VII-a

Germanistik-2014: GER8-a

Germanistik-2010: VIII-I

GuM Grundschule-2013: GE IV-a

GuM Grundschule-2015: GMG4-a

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER4-a

LA:

Deutsch-2003: VSoL III-, VL II: Lit.-

350233 PS – Interkulturelle Kommunikation
2 SWS, Mi 14 - 16, O.11.40, Beginn: 28.10.2015

Lehrauftrag
(NDL)
C. R. Müller

Kommentar:

Die Studierenden werden mit den Grundlagen der wissenschaftlichen Betrachtung der Interkulturalität vertraut gemacht und erhalten Einblick in verschiedene Modelle und aktuelle Studien. Neben den wissenschaftlichen Grundlagen arbeiten sie mit praktischen Beispielen von interkultureller Kommunikation und interkultureller Bildung. Anhand von Critical Incidents lernen sie Unterschiede und mögliche Missverständnisse in internationalen Gesprächssituationen kennen und sollen diese analysieren. Sie sollen schließlich dazu in der Lage sein, die eigene Rolle und die des Gesprächspartners im interkulturellen Kommunikationsprozess kritisch zu reflektieren und im internationalen Kontext die Kommunikation erfolgreich zu gestalten. Die Lehrveranstaltung richtet sich in besonderem Maße an Studierende, die einen Auslandsaufenthalt konkret planen, ist aber für alle interessierten Studierenden offen, die lernen möchten, Kommunikationsprozesse kritisch zu reflektieren.

Module:

BA-Module:

Germanistik-2014: GER11-a

Germanistik-2010: XI-I

350260 PS – Gereimte Lyrik im Deutschunterricht, in Literaturgeschichte und A.-R. Meyer
Forschung
2 SWS, Mo 10 - 12, O.08.29, Beginn: 26.10.2015

Kommentar:

Reime – die systematische Kombination gleich bzw. sehr ähnlich klingender Wörter – sind schon seit Jahrtausenden wichtige Gestaltungsmittel in literarischen, religiösen und instruktiven Texten. In Rap-Poetry, Spoken Word, traditioneller Lyrik, im Kinderbuch, in der Werbung und an vielen anderen Orten sind Reime heute immer noch lebendig.

Das Seminar zielt darauf, Funktionen, Wirkungen und Entwicklungen gereimter Texte im 20. und 21. Jahrhundert zu erforschen, u.a. anhand von Texten Kurt Tucholskys, Erich Kästners, Christian Morgensterns, Ernst Jandls, Peter Rühmkorfs, Robert Gernhardtts. Auch werden Einsatzmöglichkeiten im Deutschunterricht geprüft. Literarische Beispiele und Forschungstexte werden rechtzeitig vor Semesterbeginn auf moodle hochgeladen bzw. in Form eines Readers bereitgestellt.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb und Prüfungsleistungen:

- Aktive Mitarbeit und gründliche Vorbereitung der Lektüren!
- Referat/ Textpatenschaft/ Diskussionsleitung, mit Handout, PPP oder kurzer Ausarbeitung (3-5 Seiten); Vorbesprechung in der ersten Sitzung und in der Sprechstunde.
- Ggf. Hausarbeit im erforderlichen Umfang der jeweils Prüfungsordnung; Thema nach Rücksprache (!) frei aus dem Seminarkontext wählbar.
- Bitte beachten Sie die Vorgaben der für Sie gültigen Prüfungsordnung!

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER4-a, SP_GER1-b

BA-Module:

Germanistik-2007: VII-a

Germanistik-2009: II-b, III-a

Germanistik-2014: GER8-a, GER4-b

Germanistik-2010: VIII-I, IV-II

GuM Grundschule-2013: GE I-b, GE IV-a

GuM Grundschule-2015: GMG4-a, GMG1-b

- 350261 PS – Gereimte Lyrik im Deutschunterricht, in Literaturgeschichte und A.-R. Meyer
Forschung
2 SWS, Do 12 - 14, O.11.40, Beginn: 27.10.2015

Kommentar:

Reime – die systematische Kombination gleich bzw. sehr ähnlich klingender Wörter – sind schon seit Jahrtausenden wichtige Gestaltungsmittel in literarischen, religiösen und instruktiven Texten. In Rap-Poetry, Spoken Word, traditioneller Lyrik, im Kinderbuch, in der Werbung und an vielen anderen Orten sind Reime heute immer noch lebendig.

Das Seminar zielt darauf, Funktionen, Wirkungen und Entwicklungen gereimter Texte im 20. und 21. Jahrhundert zu erforschen, u.a. anhand von Texten Kurt Tucholskys, Erich Kästners, Christian Morgensterns, Ernst Jandls, Peter Rühmkorfs, Robert Gernhardt. Auch werden Einsatzmöglichkeiten im Deutschunterricht geprüft. Literarische Beispiele und Forschungstexte werden rechtzeitig vor Semesterbeginn auf moodle hochgeladen bzw. in Form eines Readers bereitgestellt.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb und Prüfungsleistungen:

- Aktive Mitarbeit und gründliche Vorbereitung der Lektüren!
- Referat/ Textpatenschaft/ Diskussionsleitung, mit Handout, PPP oder kurzer Ausarbeitung (3-5 Seiten); Vorbesprechung in der ersten Sitzung und in der Sprechstunde.
- Ggf. Hausarbeit im erforderlichen Umfang der jeweils Prüfungsordnung; Thema nach Rücksprache (!) frei aus dem Seminarkontext wählbar.
- Bitte beachten Sie die Vorgaben der für Sie gültigen Prüfungsordnung!

Module:

LA:

Deutsch-2003: VSoL III-, VL II: Lit.-

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER4-a, SP_GER1-b

BA-Module:

Germanistik-2007: II-c, VII-a, III-c

Germanistik-2009: II-b, III-a

Germanistik-2014: GER8-a, GER4-b

Germanistik-2010: VIII-I, IV-II

GuM Grundschule-2013: GE I-b, GE IV-a

GuM Grundschule-2015: GMG4-a, GMG1-b

- 350262 PS – Österreichische Literatur des 20. Jahrhunderts S. Arnold
2 SWS, Block, Beginn: 26.10.2015

Kommentar:

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die österreichische Literatur des 20. Jahrhunderts und zeigt dabei gleichzeitig geistesgeschichtliche Hintergründe jener Zeit auf. Wir wollen uns die Frage stellen, inwiefern von einer österreichischen Literatur zu sprechen ist und was konstitutive Kriterien sind. Dabei wird zunächst auf die zentrale Rolle Wiens für die Literaturproduktion der Jahrhundertwende eingegangen. Anhand von Texten von Hugo von Hofmannsthal und Arthur Schnitzler soll das Hauptthema dieser Epoche deutlich werden: der Verlust einer einheitlichen Weltwahrnehmung, der sich in einer Sprach-, Sinn- und Bewusstseinskrise äußert und gleichzeitig auch eine gesamteuropäische Tendenz bildet. Es werden darüber hinaus geistesgeschichtliche Hintergründe rekonstruiert, u.a. durch die Lektüre von Texten Ludwig Wittgensteins, Ernst Machs sowie Sigmund Freuds.

Im zweiten Teil der Lehrveranstaltung richten wir unseren Blick auf die österreichische Literatur der zweiten Jahrhunderthälfte. Wir wollen uns die Frage stellen, inwieweit diese Texte in der Tradition der Jahrhundertwende stehen und welche zeitgeschichtlichen Tendenzen sie auszeichnen. Dabei soll im Hinblick auf die Verunglimpfung einiger

Dichterinnen und Dichter als „Nestbeschmutzer“ auch das Verhältnis von gesellschaftlichem Diskurs und Literatur diskutiert werden. Es werden Texte von Ingeborg Bachmann, Thomas Bernhard und Thomas Glavinic behandelt.

Folgende Texte werden im Seminar (teilweise in Auszügen) gelesen und diskutiert:

Peter Altenberg: Kurzprosa.

Arthur Schnitzler: Lieutenant Gustl.

Ernst Mach: Die Analyse der Empfindungen und das Verhältnis des Physischen zum Psychischen.

Hugo von Hofmannsthal: Ein Brief.

Ludwig Wittgenstein: Tractatus logico-philosophicus.

Arthur Schnitzler: Traumnovelle.

Stanley Kubrick: Eyes Wide Shut (Film).

Sigmund Freud: Notiz über den Wunderblock, Eine Schwierigkeit der Psychoanalyse, Der Traum ist eine Wunscherfüllung.

Ingeborg Bachmann: Ein Wildermuth.

Thomas Bernhard: Wittgensteins Neffe.

Thomas Glavinic: Das bin doch ich.

Bitte beachten Sie die besondere Form des Blockseminars:

Organisatorische Vorbesprechung: Montag, 26.10.2015, 8-10 Uhr.

3 Blöcke im November: 07.11., 14.11. und 21.11., jeweils 10-18 Uhr in O.08.29

Nachbesprechung: Montag, 14.12.2015, 8-10 Uhr.

Literatur:

Literatur zur Einführung:

Kimmich, Dorothee, Wilke, Tobias: Einführung in die Literatur der Jahrhundertwende, 2., aktual. Auflage, Darmstadt 2011.

Lorenz, Dagmar: Wiener Moderne, 2. Aufl., Stuttgart 2007.

Wunberg, Gotthart (Hg.): Die Wiener Moderne, bibliograph. erg. Ausg., Stuttgart 2006.

Zeman, Herbert (Hg.): Literaturgeschichte Österreichs. Von den Anfängen im Mittelalter bis zur Gegenwart, 2. überarb. u. aktual. Aufl., Freiburg i. Br. u.a. 2014.

Module:

LA:

Deutsch-2003: VSoL III-, VL II: Lit.-

BA-Module:

Germanistik-2007: III-c

Germanistik-2009: II-b

Germanistik-2014: GER8-a, GER4-b

Germanistik-2010: VIII-I, IV-II

GuM Grundschule-2013: GE I-b, GE IV-a

GuM Grundschule-2015: GMG4-a, GMG1-b

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER4-a, SP_GER1-b

350263 PS – Brasilien-Impressionen in der deutschsprachigen Literatur S. Arnold
2 SWS, Mo 10 - 12, S.10.18, Beginn: 26.10.2015

Kommentar:

Die deutsch-brasilianischen Literatur- und Kulturbeziehungen haben eine lange Tradition und reichen bis ins 16. Jahrhundert zu den Berichten Hans Stadens zurück, der im Dienste der Portugiesen nach Brasilien reiste und in seiner "Warhaftigen Historia" (1557) die Idee der Anthropophagie populär machte, die sowohl in der europäischen Fremdwahrnehmung (z.B. bei de Léry) als auch für die brasilianische Selbstverortung (im anthropophagischen Manifest des brasilianischen Modernismus) bis hin zu aktuellen literarischen Tendenzen (in João Ubaldo Ribeiros Roman "Brasilien, Brasilien") eine wichtige Rolle spielte. Ziel des Seminars ist eine Kartierung von Alteritätswahrnehmungen in literarischen Brasilienpräsentationen, die Untersuchung der

Rückwirkungen jener Repräsentationen auf die brasilianische Literatur sowie der intertextuellen, -kulturellen und -semiotischen Austauschprozesse. Als Untersuchungsgegenstände dienen unter anderem die deutsche Auswandererliteratur des 19. Jahrhunderts (Friedrich Gerstäcker, Amalia Schoppe), Mário de Andrades großer Moderneroman "Macunaíma", dessen Vorbilder in den Schilderungen des deutschen Ethnologen Theodor Koch-Grünberg sowie Alfred Döblins Amazonas-Trilogie, deutschsprachige Autoren, die während des Nationalsozialismus emigrierten (Stefan Zweig, Ulrich Becher, Herbert Caro), gegenwärtige, oftmals institutionalisierte Austauschprozesse, beispielsweise durch das Berliner Künstlerprogramm des DAAD, das Stadtschreiberprogramm des Goethe-Instituts oder das brasilianische Projekt der Amores Expressos sowie mediale Repräsentationen der deutsch-brasilianischen Beziehungen (Edgar Reitz: Die andere Heimat).

Folgende Texte werden in Auszügen gelesen und im Seminar diskutiert:

Hans Staden: Wahrhaftige Historia.

Oswald de Andrade: Anthropophagisches Manifest.

João Ubaldo Ribeiro: Brasilien, Brasilien.

Friedrich Gerstäcker: Ein Parcerie-Vertrag.

Amalia Schoppe: Die Auswanderer nach Brasilien oder die Hütte am Gigitonhonha; nebst noch andern moralischen und unterhaltenden Erzählungen für die geliebte Jugend von 10 bis 14 Jahren.

Mário de Andrade: Macunaíma, Theodor Koch-Grünberg: Vom Roroima zum Orinoco. Ergebnisse einer Reise in Nordbrasilien und Venezuela in den Jahren 1911–1913.

Alfred Döblin: Amazonas. Romantrilogie.

Stefan Zweig: Brasilien. Ein Land der Zukunft.

Ulrich Becher: Brasilianischer Romanzero.

Ana Veloso: Das Mädchen vom Rio Paraíso.

Edgar Reitz: Die andere Heimat (Film).

Literatur:

Literatur zur Einführung:

Wolfgang Bader (Hg.): Deutsch-brasilianische Kulturbeziehungen. Bestandsaufnahme, Herausforderungen, Perspektiven, Frankfurt/Main 2010.

Izabela Maria Furtado Kestler: Die Exilliteratur und das Exil der deutschsprachigen Schriftsteller und Publizisten in Brasilien, Frankfurt/Main u.a. 1992.

Michaela Holdenried: Künstliche Horizonte. Alterität in literarischen Repräsentationen Südamerikas, Berlin 2004.

Gerson Neumann: Brasilien ist nicht weit von hier!: die Thematik der deutschen Auswanderung nach Brasilien in der deutschen Literatur im 19. Jahrhundert (1800 - 1871), Frankfurt/Main u.a. 2005 (=Europäische Hochschulschriften : Reihe 1, Deutsche Sprache und Literatur; Bd. 1909).

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER4-a, SP_GER1-b

LA:

Deutsch-2003: VSoL III-, VL II: Lit.-

BA-Module:

Germanistik-2009: II-b

Germanistik-2014: GER8-a, GER4-b

Germanistik-2010: VIII-I, IV-II

GuM Grundschule-2013: GE I-b, GE IV-a

GuM Grundschule-2015: GMG4-a, GMG1-b

350264 PS – Fragmente. Ästhetik und Theorie abgebrochener Texte
2 SWS, Do 16 - 18, O.08.29, Beginn: 29.10.2015

A. Weixler

Kommentar:

Wenn ein Text nur als Fragment vorliegt, kann dies unterschiedliche Gründe haben: Es kann die Folge des überraschenden Todes des Schriftstellers sein oder der Autor kann die Arbeit an einem Text absichtlich abgebrochen oder aus anderen Gründen aufgegeben haben. Und schließlich kann Fragmentarisierung auch ein bewusst angewandtes ästhetisches Formmerkmal von Texten sein. In der Untersuchung von Fragmenten spielen folglich biographische, editionsphilologische und ästhetische Fragestellungen eine Rolle. Im Seminar werden sowohl Primärtexte, die als Fragmente überliefert sind, also auch Sekundärtexte, die sich mit Fragen der Fragmentforschung auseinandersetzen, im Zentrum stehen.

Module:**BA-Module:**

GuM Grundschule-2009: VII-b, VII-a
 Germanistik-2007: II-c, VII-a, III-c
 Germanistik-2009: II-b, III-a, VII-a
 Germanistik-2014: GER8-a, GER4-b
 Germanistik-2010: VIII-I, IV-II
 GuM Grundschule-2013: GE I-b, GE IV-a
 GuM Grundschule-2015: GMG4-a, GMG1-b

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER4-a, SP_GER1-b

LA:

Deutsch-2003: VSoL III-, VL II: Lit.-

350272 PS – Theorie und Praxis der Dramenanalyse
 2 SWS, Di 12 - 14, HS 31

A. Weixler
 C. Fink-
 Schürmann

Kommentar:

In dem Proseminar stehen einerseits theoretische Texte zur Dramentheorie und zur Dramenanalyse sowie entsprechende Beispieltex te sowie andererseits der Besuch und die Interpretation von Inszenierungen des Wuppertaler Theaters im Zentrum. Die Bereitschaft zur Teilnahme an abendlichen Theaterbesuchen ist daher Voraussetzung für den Seminarbesuch. Das Proseminar findet in Zusammenarbeit mit der Dramaturgin des Schauspiel Wuppertal, Dr. Cordula Fink-Schürmann, statt.

Module:**B.Ed.-Module:**

SP_GER-2014: SP_GER4-a, SP_GER1-b

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: VII-b, VII-a
 Germanistik-2007: II-c, VII-a, III-c
 Germanistik-2009: II-b, III-a, VII-a
 Germanistik-2014: GER8-a, GER4-b
 Germanistik-2010: VIII-I, IV-II
 GuM Grundschule-2013: GE I-b, GE IV-a
 GuM Grundschule-2015: GMG4-a, GMG1-b

LA:

Deutsch-2003: VSoL III-, VL II: Lit.-

250201 PS – Der "Heliand"
 2 SWS, Di 10 - 12, O.08.29

S. Grothues

Kommentar:

Der von seinem Erst-Herausgeber Andreas Schmeller im 19. Jahrhundert so genannte „Heliand“ (= Heiland) ist eine mutmaßlich in der ersten Hälfte des 9. Jahrhunderts entstandene Bibeldichtung in altsächsischer Sprache. In ihr wird sehr frei nach den Evangelien des Neuen Testaments die Geschichte Jesu nacherzählt. Aufmerken lassen die heldischen Konnotationen in der sächsischen Christuserzählung: So wird der

Heiland z.B. mit Wendungen belegt, die auch den irdischen Gefolgsherrn bezeichnen („drohtin“, 'thiodan') und Jesu Jünger erscheinen als seine Mannen und Gefolgsleute. Der stolze Stamm der Sachsen hatte eine besonders langwierige und blutige Geschichte der Bekehrung zum Christentum hinter sich, als der „Heliand“ entstand. Bildet die der angelsächsischen stabreimenden Geistlichendichtung verpflichtete Jesusbiographie ein durch Anklänge an die germanische Heldendichtung aufgepepptes Bekehrungsprogramm für sächsische Adlige? Es scheint eine charmante Vorstellung zu sein, dass am Kaminfeuer der zugigen Behausung irgendeines sächsischen Stammesfürsten irgendwo zwischen Korvey und Magdeburg die von einem gebildeten Geistlichen verfasste 'Heliand'-Dichtung vor im Alltag eher rauhen, nun gebannt lauschenden adligen Gesellen unter wuchtiger Betonung der Stabreime zu einem lebendigen Vortrag gelangte. Ziel des Seminars ist es, eine so weitgehende Lesefähigkeit des altniederdeutschen Textes zu vermitteln, dass ein Interpretationszugang zum „Heliand“ möglich wird.

Module:

BA-Module:

Germanistik-2007: II-b

Germanistik-2009: X-b

Germanistik-2014: GER6-b

Germanistik-2010: VI-II

LA:

Deutsch-2003: VSoL III-, VL II: Lit.-

250202 PS – Das „Rolandslied“ des Pfaffen Konrad
2 SWS, Mo 12 - 14, O.10.30

S. Grothues

Kommentar:

Das „Rolandslied“ des Pfaffen Konrad, das als Auftragsarbeit des Mäzens Herzog Heinrich des Löwen um 1170 entstand, stellt eine Bearbeitung der altfranzösischen „Chanson de Roland“ dar. Den beiden Heldendichtungen liegt, wie es bei dieser Gattung die Regel ist, ein historischer Kern zugrunde: 778 zog Karl der Große nach Spanien, um gegen die – aus damaliger Sicht – „heidnischen“ Mauren zu kämpfen. Beim Rückzug aus dem erfolglosen Spanienfeldzug wurde die Nachhut des karlischen Heeres durch die (christlichen!) Basken vernichtet.

Im „Rolandslied“ wird der Konflikt zwischen Muslimen und Christen in Kreuzugsmanier abgebildet: Der christliche Karl führt demnach einen „gerechten“, einen „heiligen“ Krieg gegen die Mauren. Roland, Karls Schwertträger und Lehnsman, ist zunächst der Held des „Rolandsliedes“. Nach erfolgreicher Eroberung Spaniens erleidet der „miles christianus“ Karls des Großen allerdings den Märtyrertod in der Schlacht gegen die Sarazenen (die christlichen Basken der Geschichte sind hier zu Muslimen geworden), weil sein Stiefvater Genelun das von ihm geführte Heer an den König Marsilie verraten und in einen „heidnischen“ Hinterhalt gelockt hat. Das Heldische geht dann auf Karl den Großen über, der die „Heiden“ endgültig und vernichtend schlägt.

Ziel des Seminars ist es, das „Rolandslied“ unter Berücksichtigung der Vorlage und unter Einbeziehung von Forschungsliteratur zu interpretieren.

Literatur:

Das Rolandslied des Pfaffen Konrad. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch, herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Dieter Kartschoke. Stuttgart 2004 (Reclam Nr. 2745).

Module:

BA-Module:

Germanistik-2007: II-b

Germanistik-2009: X-b

Germanistik-2014: GER6-b

Germanistik-2010: VI-II

LA:

Deutsch-2003: VSoL III-, VL II: Lit.-

- 250203 PS – Minne, Politik und Religion - die Lyrik Walthers von der Vogelweide S. Grothues
2 SWS, Di 16 - 18, O.08.37

Kommentar:

Walther von der Vogelweide hat als Dichter seiner Zeit (geb. um 1170, gest. um 1230) qualitativ hochwertige Lyrik hervorgebracht, wobei er die bestehenden Gattungen Minnesang und Sangspruch nicht nur zu erfüllen, sondern auch weiter zu entwickeln trachtete. Deshalb weist gerade seine Minnelyrik neben dem Anbetungsgestus, der der Dame gebührt, etliche über den Gegenstand selbst reflektierende Passagen auf: 'Saget mir ieman, waz ist Minne?'

In seiner Sangspruchdichtung sinniert Walther tief über Gott und die Welt. Dabei schimpft er häufig so sehr über die Zustände im Heiligen Römischen Reich, dass ihm davon der „âten stanc“, wie er selber feststellt. Kann man das als engagierte, politische Dichtung im Sinne eines Hans Magnus Enzensberger auffassen? Das Seminar wird unter anderem dieser spannenden Frage nachgehen.

Aufgabe des Seminars wird es aber vor allem sein, die Lyrik Walthers unter Berücksichtigung historischer und kulturhistorischer Bedingungen zu analysieren und zu interpretieren.

Literatur:

Walther von der Vogelweide, Werke Bd. 1: Spruchlyrik. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch, herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Günther Schweikle, Stuttgart 2001. (Reclam Nr. 819). Walther von der Vogelweide, Werke Bd. 2: Liedlyrik. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch, herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Günther Schweikle, Stuttgart 2001. (Reclam Nr. 820).

Module:

BA-Module:

Germanistik-2007: II-b

Germanistik-2009: X-b

Germanistik-2014: GER6-b

Germanistik-2010: VI-II

LA:

Deutsch-2003: VSoL III-, VL II: Lit.-

- 250204 PS – Wolfram von Eschenbach: "Parzival" M. Kaltwahser
2 SWS, Mo 10 - 12, O.07.24, Beginn: 26.10.2015

Kommentar:

Die Geschichte um Parzival, Artus und den Gral gilt als Fundgrube für Erzählungen aller Art. Da der „Parzival“ Wolframs eine sehr verwickelte und komplexe Struktur aufweist und auch sprachlich eine Herausforderung darstellt, wurde der Roman bereits von Zeitgenossen gleichermaßen geliebt und kritisiert. Er zählt mit mehr als 80 erhaltenen Handschriften zu den bedeutendsten Werken mittelalterlicher Literatur und begeistert bis heute Leser, fasziniert die Forschung und stellt gleichzeitig hohe Anforderungen. Im Seminar wird der Text analysiert, interpretiert und kontextualisiert.

Literatur:

Grundlage der Textarbeit: Wolfram von Eschenbach: Parzival I und II. Frankfurt am Main 2006 (= Deutscher Klassik Verlag im Taschenbuch 7).

Zur Einführung empfohlen: Joachim Bumke: Wolfram von Eschenbach. 8., völlig neu bearbeitete Auflage, Stuttgart 2004.

Module:

LA:

Deutsch-2003: VSoL III-, VL II: Lit.-

BA-Module:

Germanistik-2007: II-b

Germanistik-2009: X-b

Germanistik-2014: GER6-b

250208 PS – Mittelalterliche Literatur für die Schule
2 SWS, Mo 12 - 14, O.10.39, Beginn: 26.10.2015

M. Kaltwahser

Kommentar:

Häufig wird von Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern beklagt, dass das im Studium erworbene Wissen im Bereich der älteren deutschen Literatur von geringer Relevanz für den schulischen Alltag ist. Insbesondere in Zeiten einheitlicher Abschlussprüfungen und kompetenzorientierter Curricula, die in Form von Inhaltsfeldern und konkretisierten Kompetenzerwartungen die Inhalte und Ziele des Deutschunterrichts reglementieren, bleibt kaum noch Gelegenheit, mittelalterliche Literatur in den Deutschunterricht zu integrieren.

Die zentrale Frage des Proseminars ist entsprechend, inwiefern deutschsprachige Texte des Mittelalters trotz aller Inhalts- und Zielvorgaben Gegenstand des Deutschunterrichts in Sekundarstufe I und II sein können und welchen Mehrwert sie bieten.

Literatur:

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.): „Kernlehrplan für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8) in NRW: Deutsch“. Frechen 2007.

Online verfügbar unter:

http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/gym8_deut

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (Hg.): „Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in NRW: Deutsch“. Frechen 2013.

Online verfügbar unter:

http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/d/KLP_GOSt_Deutsch.pdf

Module:

LA:

Deutsch-2003: VSoL III-, VL II: Lit.-

BA-Module:

Germanistik-2007: II-b

Germanistik-2009: X-b

Germanistik-2014: GER6-b

Germanistik-2010: VI-II

250209 PS – Mittelalterliche Literatur für die Schule
2 SWS, Di 12 - 14, O.08.37, Beginn: 27.10.2015

M. Kaltwahser

Kommentar:

Häufig wird von Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern beklagt, dass das im Studium erworbene Wissen im Bereich der älteren deutschen Literatur von geringer Relevanz für den schulischen Alltag ist. Insbesondere in Zeiten einheitlicher Abschlussprüfungen und kompetenzorientierter Curricula, die in Form von Inhaltsfeldern und konkretisierten Kompetenzerwartungen die Inhalte und Ziele des Deutschunterrichts reglementieren, bleibt kaum noch Gelegenheit, mittelalterliche Literatur in den Deutschunterricht zu integrieren.

Die zentrale Frage des Proseminars ist entsprechend, inwiefern deutschsprachige Texte des Mittelalters trotz aller Inhalts- und Zielvorgaben Gegenstand des Deutschunterrichts in Sekundarstufe I und II sein können und welchen Mehrwert sie bieten.

Literatur:

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.): „Kernlehrplan für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8) in NRW: Deutsch“. Frechen 2007.

Online verfügbar unter:

http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/gym8_deut

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (Hg.): „Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in NRW: Deutsch“. Frechen 2013.

Online verfügbar unter:

http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/d/KLP_GOSt_Deutsch.pdf

Module:

BA-Module:

Germanistik-2007: II-b

Germanistik-2009: X-b

Germanistik-2014: GER6-b

Germanistik-2010: VI-II

LA:

Deutsch-2003: VSoL III-, VL II: Lit.-

250210 PS – Erec

S. Grothues

2 SWS, Fr 10 - 12, O.08.23, Beginn: 30.10.2015

Literatur:

Bitte beschaffen: Hartmann von Aue, Erec. Mittelhochdeutsch und Neuhochdeutsch, hrsg., übersetzt und kommentiert von Volker Mertens, Stuttgart 2008. (Reclam 18530)

Module:

LA:

Deutsch-2003: VSoL III-, VL II: Lit.-

BA-Module:

Germanistik-2007: II-b

Germanistik-2009: X-b

Germanistik-2014: GER6-b

Germanistik-2010: VI-II

150201 PS – Kommunikative Praktiken im Deutschunterricht

C. Efig

2 SWS, Mo 14 - 16, O.08.37, Beginn: 26.10.2015

Kommentar:

Anmeldeschluss: 1.10.2015

Wenn wir sprachlich handeln, dann tun wir dies gängigerweise unter Rückgriff auf bestehende Muster und Normen, die sich in einer Sprachgemeinschaft historisch herausgebildet haben. Diese Muster werden in der Literatur mit unterschiedlichen Termini bezeichnet, die tendenziell nicht synonym zu verstehen sind, sich aber partiell überlappen: Textsorte, Gesprächsorte, kommunikative Gattung, kommunikative Praktik usw. Auch mit Blick auf die Schule operiert die Sprachdidaktik (Schreib- und Gesprächs- wie Lesedidaktik) mit diesen Größen: Sprachliche Fähigkeiten werden in der Schule anhand von konkreten kommunikativen Praktiken und mit Blick auf die Fähigkeit zur zukünftigen Bewältigung von konkreten kommunikativen Praktiken vermittelt. Als alltagsrelevant wie curricular zentral verankert greift das Seminar hier nach einer terminologischen Klärung des Konzepts der kommunikativen Praktiken (in Abgrenzung zu den anderen genannten Konzepten) die Praktiken des Erzählens, Beschreibens, Berichtens, Erklärens, Argumentierens, Diskutierens und Präsentierens jeweils in ihren mündlichen und schriftlichen Ausprägungen auf. Auch alltags- und berufsweltrelevante kommunikative Praktiken (Arbeitsbesprechung...), auf die Schule vorbereiten sollte, werden in den Blick genommen.

Neben einer Modellierung der kommunikativen Praktiken stehen konkrete Förderansätze für die Praktiken im Vordergrund.

Literatur:

Eine ausführliche Literaturliste wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

Module:**B.Ed.-Module:**

SP_GER-2014: SP_GER5-b

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: IX-b, VIII-b, VIII-a

Germanistik-2007: IX-b, VIII-b, VIII-a

Germanistik-2009: IX-b, VIII-b, VIII-a

Germanistik-2014: GER7-b

Germanistik-2010: VII-II

GuM Grundschule-2013: GE V-b

GuM Grundschule-2015: GMG5-b

M.Ed.-Module:

GymGesBK-2007: DE I-d

150202 PS – Schriftspracherwerb
2 SWS, Di 8 - 10, O.08.37

C. Efing

Kommentar:

Das Seminar fragt nach einer einführenden Einheit zum Schriftsystem des Deutschen danach, was und wie Kinder lernen, wenn sie sich die Schriftsprache aneignen. Dabei geht es vor allem um die Vorläuferfähigkeiten und kognitiven Prozesse im Erwerbprozess sowie um Fragen des Zusammenhangs des Lesens und des Schreibens, der Modellierung der Entwicklung im Schriftspracherwerbsprozess usw. In einem weiteren zentralen Seminarteil wird die Rolle der Institution Schule beim Schriftspracherwerb beleuchtet: Welche Vermittlungskonzepte gibt es, wie sind sie empirisch in ihrer Wirksamkeit evaluiert? Welche Argumente gibt es für die Wahl welcher Ausgangsschriften? Auch die Prävention und Diagnose von sowie der Umgang mit gestörten Verläufen des Schriftspracherwerbs wird angesprochen.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 30.09.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 07.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 2009 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Literatur:

Eine ausführliche Literaturliste wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

Module:**BA-Module:**

GuM Grundschule-2009: VIII-b

Germanistik-2007: VIII-b

Germanistik-2009: VIII-b

GuM Grundschule-2013: GE III-b

GuM Grundschule-2015: GMG3-b

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER3-b

150203 PS – Schriftspracherwerb
2 SWS, Di 12 - 14, O.09.36, Beginn: 27.10.2015

A. Degenhardt

Kommentar:

Kommentar

Das Seminar befasst sich mit der Komplexität des Schriftspracherwerbs im Spannungsfeld zwischen „Erwerb“ und „Lernen“. Unterschiede zwischen konzeptioneller Mündlichkeit und konzeptioneller Schriftlichkeit werden ebenso in den Blick genommen, wie die verschiedensten Lernvoraussetzungen von Erstklässlern im Lernprozess des Lesens und Schreibens. Dazu werden die Studierenden sowohl theoretische Grundlagentexte als auch Schülertexte und Materialien des Schulalltages in der Schuleingangsphase anschauen analysieren. Das Bewusstsein darum, dass der Vorgang des Schriftspracherwerbes so viel mehr beinhaltet als den Übertrag der mündlichen Sprache in die Schriftform gilt es zu schärfen. Die Sensibilisierung für die individuelle Umsetzung dieses Prozesses eines jeden Schülers soll helfen den gezielten Aufbau der Lese- und Schreibkompetenz von Grundschülerinnen und -schülern kompetent zu begleiten. Um an dem Seminar erfolgreich teilnehmen zu können, sollten Sie die Kurse „Einführung in die Sprachwissenschaft“ und „Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur“ bereits bestanden haben.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 30.09.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 07.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 2009 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben,

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER3-b

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: VIII-b

Germanistik-2007: VIII-b

Germanistik-2009: VIII-b

GuM Grundschule-2013: GE III-b

GuM Grundschule-2015: GMG3-b

150204 PS – Schriftspracherwerb
2 SWS, Di 16 - 18, S.10.15, Beginn: 27.10.2015

A. Degenhardt

Kommentar:

Kommentar

Das Seminar befasst sich mit der Komplexität des Schriftspracherwerbs im Spannungsfeld zwischen „Erwerb“ und „Lernen“. Unterschiede zwischen konzeptioneller Mündlichkeit und konzeptioneller Schriftlichkeit werden ebenso in den Blick genommen, wie die verschiedensten Lernvoraussetzungen von Erstklässlern im Lernprozess

des Lesens und Schreibens. Dazu werden die Studierenden sowohl theoretische Grundlagentexte als auch Schülertexte und Materialien des Schulalltages in der Schuleingangsphase anschauen analysieren. Das Bewusstsein darum, dass der Vorgang des Schriftspracherwerbes so viel mehr beinhaltet als den Übertrag der mündlichen Sprache in die Schriftform gilt es zu schärfen. Die Sensibilisierung für die individuelle Umsetzung dieses Prozesses eines jeden Schülers soll helfen den gezielten Aufbau der Lese- und Schreibkompetenz von Grundschülerinnen und -schülern kompetent zu begleiten. Um an dem Seminar erfolgreich teilnehmen zu können, sollten Sie die Kurse „Einführung in die Sprachwissenschaft“ und „Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur“ bereits bestanden haben.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 30.09.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 07.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 2009 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER3-b

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: VIII-b

Germanistik-2007: VIII-b

Germanistik-2009: VIII-b

GuM Grundschule-2013: GE III-b

GuM Grundschule-2015: GMG3-b

150205 PS – Leseförderung
2 SWS, Mi 16 - 18, O.10.32, Beginn: 28.10.2015

A. Degenhardt

Kommentar:

Die Leseförderung nimmt unterschiedlichste Verfahren in den Blick die Bereitschaft und die Fähigkeit zum Lesen zu fördern. Die Motivation gern zu lesen, sich Informationen aus Texten zu erarbeiten und sich an Geschriebenem und dessen Inhalten zu erfreuen sollte geweckt, erhalten und stetig gesteigert werden. Praxisorientiert werden Wege des Leselernprozesses analysiert, Kompetenzen und Bildungsstandards miteinbezogen und Möglichkeiten zur kontinuierlichen Begleitung der Entwicklung individueller Lesekompetenz betrachtet. Praktische Handlungsoptionen in Schule und außerschulischen Bereichen ergänzen die textbasierten Unterrichtsaspekte.

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Module:

BA-Module:

Germanistik-2014: GER7-b

Germanistik-2010: VII-II
GuM Grundschule-2013: GE III-c
GuM Grundschule-2015: GMG3-c
B.Ed.-Module:
SP_GER-2014: SP_GER3-c

150206 PS – Lesen mit allen Sinnen
2 SWS, Fr 10 - 12, O.09.23, Beginn: 30.10.2015

A. Degenhardt

Kommentar:

Der Leselernprozess wird von unterschiedlichsten Bedingungen begleitet die Bereitschaft und die Fähigkeit zum Lesen zu wecken, zu erhalten und zu steigern. Die Motivation gern und viel zu lesen, sich Informationen aus Texten zu erarbeiten und an Geschriebenem und dessen Inhalten zu erfreuen sollte zur kontinuierlichen Übung stetig gesteigert werden. Praxisorientiert werden verschiedenste Wege und Herangehensweisen des Leselernprozesses vorgestellt, analysiert, Kompetenzen und Bildungsstandards miteinbezogen und Möglichkeiten der alltäglichen Umsetzung der Entwicklung individueller Lesekompetenz betrachtet. Praktische Handlungsoptionen des Lesens mit allen Sinnen in Schule und außerschulischen Bereichen werden erprobt und reflektiert. Lesen als ein immerwährender Prozess mit Kopf, Herz und Hand.

Literatur:

Die Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Module:

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: IX-b
Germanistik-2007: IX-b
Germanistik-2009: IX-b
Germanistik-2014: GER7-b
Germanistik-2010: VII-II
GuM Grundschule-2013: GE IV-b
GuM Grundschule-2015: GMG4-b
B.Ed.-Module:
SP_GER-2014: SP_GER4-b

150207 PS – Leseförderung
2 SWS, Fr 12 - 14, O.08.29, Beginn: 27.10.2015

A. Degenhardt

Kommentar:

Die Leseförderung nimmt unterschiedlichste Verfahren in den Blick die Bereitschaft und die Fähigkeit zum Lesen anzubahnen und zu unterstützen. Die Motivation gern zu lesen, sich Informationen aus Texten zu erarbeiten und sich an Geschriebenem und dessen Inhalten zu erfreuen sollte geweckt, erhalten und stetig gesteigert werden. Praxisorientiert werden Wege des Leselernprozesses analysiert, Kompetenzen und Bildungsstandards miteinbezogen und Möglichkeiten zur kontinuierlichen Begleitung der Entwicklung individueller Lesekompetenz betrachtet. Praktische Handlungsoptionen des Lesens mit Herz und Hand in Schule und außerschulischen Bereichen ergänzen die textbasierten Unterrichtsaspekte.

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER3-c

BA-Module:

Germanistik-2014: GER7-b
Germanistik-2010: VII-II
GuM Grundschule-2013: GE III-c
GuM Grundschule-2015: GMG3-c

- 150208 PS – Einführung in die Didaktik und Methodik der Vermittlung von DaZ und DaF K.-H. Kiefer
2 SWS, Di 12 - 14, N.10.20, Beginn: 27.10.2015

Kommentar:

Dieses Seminar möchte angehende Lehrerinnen und Lehrer klassen- und schulformübergreifend mit grundlegenden theoretischen Konzepten vertraut machen und geeignete didaktisch-methodische Instrumente an die Hand geben, mit denen sie Schülerinnen und Schüler mit (rudimentären) Zweitsprachkenntnissen sowie ohne Deutschkenntnisse die deutsche Sprache in Regelklassen und Deutsch-Intensivkursen (Vorbereitungsklassen, Sprachlernklassen) vermitteln und damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung deren Integration in Schule, Gesellschaft und Beruf leisten können.

Literatur:

Literaturliste wird zu Veranstaltungsbeginn bereitgestellt.

Module:

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: IX-b

Germanistik-2007: IX-b

Germanistik-2009: IX-b

Germanistik-2014: GER7-b, GER11-b

Germanistik-2010: VII-II, XI-II

GuM Grundschule-2013: GE V-b

GuM Grundschule-2015: GMG5-b

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER5-b

- 150209 PS – Klassische Sagenstoffe in der Schule S. Neumann
2 SWS, Do 12 - 14, S.10.15, Beginn: 29.10.2015

Kommentar:

Ob am Ende der Grundschule oder in der Sek. I, bearbeitete Stoffe antiker Sagen und Legenden waren lange Zeit eine Lektüre, die nicht wenige Schülerinnen und Schüler fasziniert haben. In diesem Seminar sollen die wichtigsten Bearbeitungen erkundet werden. Darüber hinaus gilt es zu untersuchen, ob antike Heldensagen auch heute noch literarischer Stoff in Grundschule und Sek. I sein können.

Literatur:

Primärlektüre:

Gustav Schwab: *Sagen des klassischen Altertums*. Stuttgart: Reclam, 2009. (ISBN 978-3150107256).

Wenn Sie eine abweichende Ausgabe nutzen, achten Sie bitte auf Textvollständigkeit und Textgenauigkeit!

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER4-b

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: IX-b

Germanistik-2007: IX-b

Germanistik-2009: IX-b

Germanistik-2014: GER7-b

Germanistik-2010: VII-II, VII-I

GuM Grundschule-2013: GE IV-b

GuM Grundschule-2015: GMG4-b

LA:

Deutsch-2003: G II-, G I-

150210 PS – Märchen im Deutschunterricht
2 SWS, Mi 10 - 12, O.08.37

S. Neumann

Kommentar:

Das Märchen ist eine literarische Gattung, die seit jeher tiefe Faszination ausübt. Dies gilt für die bekannten Volksmärchen ebenso wie für Kunstmärchen, aber auch für andere literarische Texte, die auf Märchen basieren oder mit Märchenmotiven arbeiten. Als Beispiel sei der fulminante Erfolg der Harry-Potter-Bücher von Joanne K. Rowling erwähnt.

Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen der Gattung Märchen eingehend zu untersuchen und darauf aufbauend die Einsatzmöglichkeiten im Unterricht zu untersuchen und erörtern. Wie wirken Märchen als Mittel der Erziehung und literarischer und sprachlicher Bildung im Deutschunterricht?

Literatur:

Grimm, Jacob und Wilhelm: Kinder- und Hausmärchen. 3 Bde. Hg. von Heinz Rölleke. Mit Anmerkungen und Kommentaren. Stuttgart: Reclam, 2014.

Lüthi, Max: Märchen. Stuttgart: Metzler, 10. Aufl. 2004.

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER4-b

LA:

Deutsch-2003: VSoL III-, VL II: Lit.-

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: IX-b, VII-b, VII-a

Germanistik-2007: IX-b, VII-b, VII-a

Germanistik-2009: IX-b, VII-a

Germanistik-2014: GER7-b

Germanistik-2010: VII-II

GuM Grundschule-2013: GE IV-b

GuM Grundschule-2015: GMG4-b

150211 PS – Spielfilme im Deutschunterricht
2 SWS, Di 16 - 18, O.07.24

S. Neumann

Kommentar:

Die zentrale Stellung, die der (Spiel-)Film in der modernen und postmodernen Welt einnimmt, spiegelt sich bereits seit geraumer Zeit in der curricularen Anforderungen des Faches Deutsch der Schulen in Sekundarstufe I und II und auch in der Grundschule. Tatsächlich ist es aber noch immer so, dass wenige Lehrerinnen und Lehrer mit der wissenschaftlichen und didaktischen Kompetenz ausgestattet sind, die eine gewinnbringende und zielführende Beschäftigung mit diesem Medium im Unterricht ermöglichen.

Es wird daher darum gehen, die Möglichkeiten zu erkunden, die der Umgang mit dem Film für den Deutschunterricht bereithält. Literatur- und filmtheoretische, -analytische und -didaktische Kompetenzen sollen vertieft werden und im Umgang mit Filmen - sowohl nach literarischen Vorlagen als nach Originaldrehbüchern - Anwendung finden.

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER4-b

LA:

Deutsch-2003: VSoL III-, VL II: Lit.-

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: IX-b, VII-b, VII-a

Germanistik-2007: IX-b, VII-b, VII-a

Germanistik-2009: IX-b, VII-a

Germanistik-2014: GER7-b

Germanistik-2010: VII-II

GuM Grundschule-2013: GE IV-b
GuM Grundschule-2015: GMG4-b

150212 PS – Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart
2 SWS, Mi 16 - 18, O.08.29

S. Neumann

Kommentar:

In dieser Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über die Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart erarbeitet. Zudem soll der geistige Hintergrund dieser Literatur ausgelotet werden.

In einem weiteren Schritt wird es darum gehen, wie aus dem großen Angebot der Kinder- und Jugendliteratur eine Auswahl für den Deutschunterricht getroffen werden kann, und wie diese Literatur in den Deutschunterricht eingebunden werden kann.

Module:

LA:

Deutsch-2003: VSoL III-, VL II: Lit.-

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: IX-b, VII-b, VII-a

Germanistik-2007: IX-b, VII-b, VII-a

Germanistik-2009: IX-b, VII-a

Germanistik-2014: GER7-b

Germanistik-2010: VII-II

GuM Grundschule-2013: GE IV-b

GuM Grundschule-2015: GMG4-b

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER4-b

150213 PS – Leseförderung
2 SWS, Do 12 - 14, O.08.27, Beginn: 29.10.2015

M. Salmen

Kommentar:

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte melden Sie sich bis zum 30. September unter salmenlv@uni-wuppertal an!

Wichtiger Hinweis: Sie sollten das Seminar erst nach Abschluss der Einführungsveranstaltung GE IIIa besuchen.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Module:

BA-Module:

Germanistik-2014: GER7-b

Germanistik-2010: VII-II

GuM Grundschule-2013: GE III-c

GuM Grundschule-2015: GMG3-c

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER3-c

150214 PS – Leseförderung
2 SWS, Do 14 - 16, O.08.29, Beginn: 29.10.2015

M. Salmen

Kommentar:

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte melden Sie sich bis zum 30. September unter salmenlv@uni-wuppertal an!

Wichtiger Hinweis: Sie sollten das Seminar erst nach Abschluss der Einführungsveranstaltung GE IIIa besuchen.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER3-c

BA-Module:

Germanistik-2014: GER7-b

Germanistik-2010: VII-II

GuM Grundschule-2013: GE III-c

GuM Grundschule-2015: GMG3-c

150215 PS – Bilderbücher
2 SWS, Mo 10 - 12, O.08.27, Beginn: 26.10.2015

M. Salmen

Kommentar:

Bilderbücher sind Bild-Text- Symbiosen mit großem ästhetischem und nicht minder großem didaktischem Potenzial, so Ulf Abraham. Im Zentrum des Seminars stehen somit klassische und moderne Bilderbücher, die einen Einblick in die literarische und künstlerische Vielfalt dieses „Genres“ geben sollen. Das Verhältnis zu anderen Textsorten und Medien wird exemplarisch vorgestellt und ästhetische Maßstäbe und Qualitätskriterien für den Einsatz im Unterricht werden erarbeitet. Die Studierenden lernen Möglichkeiten für sprachliches und literarisches Lernen beispielhaft kennen und didaktisch-methodisch zu reflektieren.

Mediale Adaptionen der Bilderbücher werden einbezogen, analysiert und hinsichtlich ihrer Wirkung auf eine gelingende literarische Sozialisation befragt.

Folgende Bilderbücher sind u. a. vorgesehen:

Heinrich Hoffmann: Struwwelpeter

Maurice Sendak: Wo die wilden Kerle wohnen (Diogenes Verlag)

Leo Lionni: Frederick (G. Middelhaue Verlag)

Wolf Erlbruch: Nachts (Peter Hammer Verlag)

Wolf Erlbruch: Ente, Tod und Tulpe (Verlag Antje Kunstmann)

Axel Scheffler und Julia Donaldson: Der Gruffelo (Beltz&Gelberg)

Martin Baltscheit: Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor (Bloomsbury Verlag)

Fin-Ole Heinrich / R. Flygenring: Frerk, du Zwerg (Bloomsbury Verlag)

Chris Van Allsburg: Der Polarexpress (Ravensburger Verlag)

Maritgen Matter und Anke Faust: Ein Schaf fürs Leben (Verlag Friedrich Oetinger).

Bitte melden Sie sich bis zum 30. September unter salmenlv@uni-wuppertal an!

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Module:**BA-Module:**

GuM Grundschule-2009: IX-b

Germanistik-2007: IX-b

Germanistik-2009: IX-b

Germanistik-2014: GER7-b

Germanistik-2010: VII-II

GuM Grundschule-2013: GE IV-b

GuM Grundschule-2015: GMG4-b

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER4-b

- 150216 PS – Schreiben lernen M. Salmen
2 SWS, Mi 10 - 12, O.08.27, Beginn: 28.10.2015

Kommentar:

Ausgehend von ersten 'Schreib'-Versuchen, die vor dem Schuleintritt liegen, gilt es, das Schreiben von Kindern zu fördern, indem von Anfang ihre Schreibfähigkeiten entwickelt werden neben den Schreibfertigkeiten.

Zunächst sollen Schreibentwicklungsmodelle vorgestellt und diskutiert werden hinsichtlich der Begleitung von Schreibenden zur Ausbildung ihrer Schreibkompetenz. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit dem Schreibprozess, der nicht in erster Linie produkt-, sondern eben prozessorientiert gedacht ist. Die Teilprozesse gilt es näher zu untersuchen, Strategien zur Bewältigung des Planens Formulierens, Bewertens und Bearbeitens kennenzulernen und didaktisch- methodisch zu reflektieren. Textmuster und Schreibkriterien spielen hierbei u. a. eine wichtige Rolle. Schülertexte, aber auch Materialien werden einbezogen, um die Wirksamkeit von Konzepten und Methoden zu prüfen und kritisch zu betrachten.

Bitte melden Sie sich bis zum 30. September unter salmenlv@uni-wuppertal an!

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Module:**B.Ed.-Module:**

SP_GER-2014: SP_GER5-b

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: VIII-b

Germanistik-2007: VIII-b

Germanistik-2009: VIII-b

Germanistik-2014: GER7-b

Germanistik-2010: VII-II

GuM Grundschule-2013: GE V-b

GuM Grundschule-2015: GMG5-b

- 150217 PS – Texte lesen und verstehen M. Salmen
2 SWS, Mo 14 - 16, O.08.27, Beginn: 26.10.2015

Kommentar:

Intention dieses Seminars ist, in Folge der unterschiedlichen Aspekte, die in meinem Seminar „Leseförderung“ behandelt wurden, das verstehende Lesen in den Mittelpunkt des Interesses zu stellen. Ausgegangen wird von der Frage: Welche Texte lesen Grundschul Kinder im Schulalltag? Die Anforderungen, die unterschiedliche Texte, Textformate an den Leser stellen, gilt es herauszustellen und die Herausforderungen während des Leseprozesses zu erarbeiten. Zur Unterstützung des komplexen Leseprozesses werden Methoden der Textbegegnung / Methoden vor dem Lesen und Methoden der Textverarbeitung / Methoden während des Lesens sowie nach dem Lesen vorgestellt.

Sie sollen auf konkrete Texte angewendet und ihre Möglichkeiten zu einem verbesserten Textverständnis eingeschätzt werden. Die Formate von „Leseaufgaben“ diverser Unterrichtsmaterialien sollen in diesem Kontext einer kritischen Analyse unterzogen werden.

Bitte melden Sie sich bis zum 30. September unter salmenlv@uni-wuppertal an!

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER5-b

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: IX-b, VIII-b

Germanistik-2007: IX-b, VIII-b

Germanistik-2009: IX-b, VIII-b

Germanistik-2014: GER7-b

Germanistik-2010: VII-II

GuM Grundschule-2013: GE V-b

GuM Grundschule-2015: GMG5-b

150220 PS – Leseförderung
2 SWS, Di 8 - 10, O.08.29

Lehrauftrag (FD)
K. Kloppert

Kommentar:

Lesenlernen ist ein langwieriger Prozess, der sich nicht, wie oft angenommen wird, im bloßen Erkennen von ganzen Wörtern oder Sätzen erschöpft, sondern der weitaus komplexer ist, fordert er doch von den Lernenden die Teilfertig- und Fähigkeiten auf unterschiedlichen kognitiven Ebenen. Verschiedene Maßnahmen der Leseförderung sollen dabei unterstützend und kompensierend wirken.

Während Leseförderung zuvor oft in der Gefahr stand, als einseitige und nur kurzfristige präventive Maßnahme gedacht zu werden, sind neuere Ansätze in den letzten Jahren dazu übergegangen, Leseförderung als ein umfassendes und langfristiges Konzept zu fassen - umfassend in dem Sinne, als es gleichermaßen das Leseverstehen, die Leseflüssigkeit und die Lesemotivation unterstützt, und langfristig in dem Sinne, als es sich eben nicht nur über die Grundschulzeit erstreckt, sondern auch darüber hinaus. Wenngleich auch die Leseförderung von einer gewissen konstitutiven Heterogenität geprägt ist, so ist das Ziel doch einheitlich: ein kompetenter, genießender und gesellschaftlich handlungsfähiger Leser.

Im Zuge dieses Proseminars sollen Grundlagen, Methoden und Konzepte der schulischen Leseförderung vorgestellt, untersucht und diskutiert werden. In einem ersten Teil werden dazu begriffliche und konzeptionelle Grundlagen aus Fachdidaktik und Bildungspolitik erarbeitet. Daran schließt sich in einem zweiten Teil die Erarbeitung und Systematisierung unterschiedlicher Maßnahmen zur Leseförderung an. Ein letzter und abschließender Teil befasst sich mit Diagnoseverfahren zur Überprüfung und Messung der Leseleistung auf unterschiedlichen Ebenen. Anwendungsbeispiele und Beispiele aus der Praxis sollen die theoretische Reflexion an ausgewählten Stellen unterstützen.

Literatur:

Einführende Literaturempfehlung:

Bertschi-Kaufmann, Andrea: „Lesekompetenz - Leseleistung - Leseförderung“.
In: Dies. (Hg.): Lesekompetenz - Leseleistung - Leseförderung. Grundlagen, Modelle und Materialien. 3. Aufl. Seelze: Friedrich Verlag 2010. S. 8-16.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER3-c

BA-Module:

Germanistik-2014: GER7-b
Germanistik-2010: VII-II
GuM Grundschule-2013: GE III-c
GuM Grundschule-2015: GMG3-c

150221 PS – Schriftspracherwerb
2 SWS, Fr 8 - 10, O.08.29

A. Metz

Kommentar:

Das Seminar findet von 8:30 s.t. - 10:00 Uhr statt.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 30.09.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 07.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 2009 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Das Seminar befasst sich mit der Komplexität des Schriftspracherwerbs im Spannungsfeld zwischen „Erwerb“ und „Lernen“. Unterschiede zwischen konzeptioneller Mündlichkeit und konzeptioneller Schriftlichkeit werden ebenso in den Blick genommen, wie die verschiedensten Lernvoraussetzungen von Erstklässlern im Lernprozess des Lesens und Schreibens. Dazu werden die Studierenden sowohl theoretische Grundagentexte als auch Schülertexte und Materialien des Schulalltages in der Schuleingangsphase anschauen analysieren. Das Bewusstsein darum, dass der Vorgang des Schriftspracherwerbes so viel mehr beinhaltet als den Übertrag der mündlichen Sprache in die Schriftform gilt es zu schärfen. Die Sensibilisierung für die individuelle Umsetzung dieses Prozesses eines jeden Schülers soll helfen den gezielten Aufbau der Lese- und Schreibkompetenz von Grundschülerinnen und -schülern kompetent zu begleiten.

Um an dem Seminar erfolgreich teilnehmen zu können, sollten Sie die Kurse „Einführung in die Sprachwissenschaft“ und „Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur“ bereits bestanden haben.

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER3-b

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: VIII-b

Germanistik-2007: VIII-b

Germanistik-2009: VIII-b

GuM Grundschule-2013: GE III-b

GuM Grundschule-2015: GMG3-b

150222 PS – Schriftspracherwerb
2 SWS, Fr 12 - 14, O.08.37

A. Metz

Kommentar:

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 30.09.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 07.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf**

keinen Fall wiederholt werden! Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 2009 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Das Seminar befasst sich mit der Komplexität des Schriftspracherwerbs im Spannungsfeld zwischen „Erwerb“ und „Lernen“. Unterschiede zwischen konzeptioneller Mündlichkeit und konzeptioneller Schriftlichkeit werden ebenso in den Blick genommen, wie die verschiedensten Lernvoraussetzungen von Erstklässlern im Lernprozess des Lesens und Schreibens. Dazu werden die Studierenden sowohl theoretische Grundagentexte als auch Schülertexte und Materialien des Schulalltages in der Schuleingangsphase anschauen analysieren. Das Bewusstsein darum, dass der Vorgang des Schriftspracherwerbs so viel mehr beinhaltet als den Übertrag der mündlichen Sprache in die Schriftform gilt es zu schärfen. Die Sensibilisierung für die individuelle Umsetzung dieses Prozesses eines jeden Schülers soll helfen den gezielten Aufbau der Lese- und Schreibkompetenz von Grundschülerinnen und -schülern kompetent zu begleiten.

Um an dem Seminar erfolgreich teilnehmen zu können, sollten Sie die Kurse „Einführung in die Sprachwissenschaft“ und „Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur“ bereits bestanden haben.

Module:

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: VIII-b

Germanistik-2007: VIII-b

Germanistik-2009: VIII-b

GuM Grundschule-2013: GE III-b

GuM Grundschule-2015: GMG3-b

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER3-b

150223 PS – Leseförderung

A. Metz

2 SWS, Mo 12 - 14, O.10.32

Kommentar:

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Module:

BA-Module:

Germanistik-2014: GER7-b

Germanistik-2010: VII-II

GuM Grundschule-2013: GE III-c
GuM Grundschule-2015: GMG3-c
B.Ed.-Module:
SP_GER-2014: SP_GER3-c

150225 PS – Leseförderung
2 SWS, Di 12 - 14, S.10.15

C. Führer

Kommentar:

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Module:

B.Ed.-Module:
SP_GER-2014: SP_GER3-c

BA-Module:

Germanistik-2014: GER7-b
Germanistik-2010: VII-II
GuM Grundschule-2013: GE III-c
GuM Grundschule-2015: GMG3-c

150227 PS – Mündliche Kompetenzen und ihre Didaktik
2 SWS, Mi 16 - 18, S.10.18

V. Heller

Kommentar:

Die Förderung mündlicher Kompetenzen ist mit dem Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“ in den Bildungsstandards für das Fach Deutsch fest verankert. Im ersten Teil des Seminars klären wir, was unter dem Begriff der mündlichen Kompetenz eigentlich zu verstehen ist. Dabei geht es vornehmlich um die Fähigkeit, größere Zusammenhänge herzustellen, d.h. übersatzmäßige Einheiten unterschiedlichen Typs zu produzieren. Im zweiten Teil des Seminars beleuchten wir unterrichtsintegrierte und isolierte Konzepte der Vermittlung und Aneignung mündlicher Kompetenzen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Nutzung von Unterrichtsgesprächen als Lernkontext für mündliche Kompetenzen: Anhand von authentischen Unterrichtsinteraktionen untersuchen wir, wie Gelegenheiten für schülerseitiges Erzählen, Beschreiben, Erklären und Argumentieren geschaffen werden und mit welchen interaktiven Verfahren Lehrende Diskursfähigkeiten unterstützen können.

Literatur:

Die Literaturliste wird in der ersten Seminarsitzung bereitgestellt.

Module:

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: VIII-a
Germanistik-2007: VIII-a
Germanistik-2009: VIII-a
Germanistik-2014: GER7-b
Germanistik-2010: VII-II
GuM Grundschule-2013: GE V-b
GuM Grundschule-2015: GMG5-b

B.Ed.-Module:
SP_GER-2014: SP_GER5-b

150228 PS – Informelles Sprach- und Kommunikationslernen im Kontext in- Lehrauftrag (FD)
neuropäischer Migration A. Krämer
2 SWS, Block, Beginn: 27.11.2015

Kommentar:

Die Wirtschaftskrise und die damit einhergehende Jugendarbeitslosigkeit in Teilen Europas führen zu einem Anstieg innereuropäischer Mobilität. Am Beispiel Spaniens wird deutlich, dass vermehrt junge Fachkräfte emigrieren und sich in anderen Ländern wie Deutschland bessere berufliche Chancen erhoffen. Dies ist mit der Herausforderung verbunden, sich im Zielland des Migrationsprozesses auf den Kontakt mit einem anderen Sprach- und Kultursystem einzulassen.

Europäische Leitlinien wie Europa 2020 betonen die Bedeutung von Mehrsprachigkeit als Schlüsselkompetenz im Kontext innereuropäischer Mobilität und verweisen auf das Potential informeller Lernprozesse.

Aufgabe der Sprachdidaktik ist es in diesem Zusammenhang, Wechselwirkungen zwischen Partizipation und sprachlich-kommunikativer Kompetenzbildung aufzuzeigen und zu (v-)ermitteln, wie der alltägliche Sprach- und Kulturkontakt als sozialer Raum informellen Lernens begriffen - und effektiv genutzt werden kann.

Zu Beginn des Seminars werden den Studierenden Schlüsselkonzepte der Angewandten Linguistik (so z. B.: Ethnografie der Kommunikation, Modell der kommunikativen Kompetenz) und Methoden der empirischen Feldforschung mittels konkreter Beispiele aus laufenden Forschungsprojekten vermittelt.

Im weiteren Verlauf organisieren die Studierenden in Gruppen eigenständige, aber didaktisch begleitete Feldforschung, führen qualitative Interviews mit Migrierenden und werten die Ergebnisse aus. Konkrete Leitfragen dieser Projektarbeiten können z. B. sein: Auf welche alltäglichen Partizipationsbarrieren treffen Migrierende im Zielland und welche (Lern-)Strategien sind erfolgreich, um diese zu überwinden?

Dieses Blockseminar knüpft thematisch an die FLL-Seminarreihe der vergangenen zwei Semester an (PS: Sprachlernbiografien und Sprachkontakt). NeueinsteigerInnen sind ebenso willkommen wie Studierende, die ihre Arbeiten unter neuer Schwerpunktsetzung weiter vertiefen wollen.

Es handelt sich um ein Blockseminar. Termine:

Organisatorisches Vortreffen: 27.11.15, 16-18 Uhr.

Blocktermine: 16.01.16, 10-18 Uhr. 23.01.16, 10-18 Uhr.

Feldforschung: Zwischen dem 24.01.16 und dem 31.03.16 (freie Zeiteinteilung).

Nachbesprechung: 31.03.16, 16-18 Uhr.

Weitere Informationen folgen. Änderungen der Termine sind nicht ausgeschlossen.

Bitte melden Sie sich schriftlich per Email an: a-kraemer@uni-wuppertal.de

Anmeldeschluss: 10.11.15

Max. Teilnehmerzahl: 15

Literatur:

Literatur zur Einführung:

Flick, U.: Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. 5. Auflage. Reinbek bei Hamburg 2012.

Fuchs-Heinritz, W.: Biographische Forschung. Eine Einführung in Praxis und Methoden. 4. Auflage. Wiesbaden 2009.

Riehl, C. M.: Sprachkontaktforschung. Eine Einführung. 2. Auflage. Tübingen 2009.

Werlen, E. (Hrsg.); Weskamp, R. (Hrsg.): Kommunikative Kompetenz und Mehrsprachigkeit. Diskussionsgrundlagen und unterrichtspraktische Aspekte. Sprachenlernen Konkret! Angewandte Linguistik und Sprachvermittlung. Band 3. Baltmannsweiler 2007.

Zürcher, R.: Informelles Lernen und der Erwerb von Kompetenzen. Theoretische, didaktische und politische Aspekte. Materialien zur Erwachsenenbildung

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER5-b

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: IX-b, VIII-a

Germanistik-2007: IX-b, VIII-a

Germanistik-2009: IX-b, VIII-a

Germanistik-2014: GER7-b, GER11-b

Germanistik-2010: VII-II, XI-II

GuM Grundschule-2013: GE V-b

GuM Grundschule-2015: GMG5-b

LA:

Deutsch-2003: VS I: Sprache-, VSoL III-

- 150229 PS – Schriftspracherwerb Lehrauftrag (FD)
2 SWS, Block, HS 27, Beginn: 16.01.2016 A. König

Kommentar:

Block I findet statt am 16.01. sowie 17.01.2016 jeweils von 9-16 h,

Block I findet statt am 13.02. sowie 14.02.2016 jeweils von 9-16h,

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 30.09.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 07.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 2009 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER3-b

BA-Module:

GuM Grundschule-2013: GE III-b

GuM Grundschule-2015: GMG3-b

- 150230 PS – Schriftspracherwerb Lehrauftrag (FD)
2 SWS, Fr 8 - 10, O.09.36 D. Gaebert

Kommentar:

Achtung: Das Seminar findet von 8:30 - 10:00 Uhr (s.t.) statt.

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 30.09.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 07.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 2009 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Module:

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: VIII-b

Germanistik-2007: VIII-b

Germanistik-2009: VIII-b

GuM Grundschule-2013: GE III-b

GuM Grundschule-2015: GMG3-b

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER3-b

150231 PS – Leseförderung
2 SWS, Mo 8 - 10, O.10.32

A. Metz

Kommentar:

Das Seminar findet von 8:30 s.t. - 10:00 Uhr statt.

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Module:

BA-Module:

Germanistik-2014: GER7-b

Germanistik-2010: VII-II

GuM Grundschule-2013: GE III-c

GuM Grundschule-2015: GMG3-c

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER3-c

150232 PS – Schriftspracherwerb
2 SWS, Do 12 - 14, S.10.18

V. Heller

Kommentar:

Dieser Kurs ist anmeldepflichtig!

Für diesen Kurs müssen Sie sich bis zum 30.09.2015, 12 Uhr mittags, online anmelden (s. u.). Sie erhalten dann bis zum 07.10.2015 eine Nachricht über die Aufnahme in den Kurs. **Anmeldungen, die bereits per Mail eingegangen sind, sollten auf keinen Fall wiederholt werden!** Studierende, die diesen Kurs wegen einer nicht bestandenen Klausur wiederholen möchten oder die in eine andere Studienordnung eingeschrieben sind (LPO 2003, BA 2009 etc.), melden sich bitte im Geschäftszimmer der Germanistik an.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt online über den Button „Germanistik Online“ (siehe Menü links). Verifizieren Sie Ihre Identität mittels Ihres ZIM-Accounts und geben Sie Ihre Kurswünsche an. Bitte geben Sie nur Kurse an, die Sie auch tatsächlich belegen möchten.

Eine frühe Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einem Platz in Ihrem Wunschkurs. Es kann zur Nichtberücksichtigung Ihres Erst- oder sogar Zweitwunsches kommen. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte **nach erfolgter Benachrichtigung** an das Geschäftszimmer der Germanistik.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand „Schrift“ sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen könnten. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden (insbesondere mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler) thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit - gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Um an dem Seminar erfolgreich teilnehmen zu können, sollten Sie die Kurse „Einführung in die Sprachwissenschaft“ und „Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur“ bereits bestanden haben.

Module:

B.Ed.-Module:

SP_GER-2014: SP_GER3-b

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: VIII-b

Germanistik-2007: VIII-b

Germanistik-2009: VIII-b

GuM Grundschule-2013: GE III-b

GuM Grundschule-2015: GMG3-b

Hauptseminare

450301 HS – Theorie der Interpunktion
2 SWS, Fr 10 - 12, O.08.29

K. Colomo

Kommentar:

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Interpunktion im Deutschen. Interpunktionszeichen haben, anders als Grapheme, keinen „Lautwert“ - sie dienen der Strukturierung schriftlicher Einheiten. Wir untersuchen die Funktion der im Deutschen verwendeten Interpunktionszeichen im Schriftsystem: Punkt, Doppelpunkt, Semikolon, Komma, Ausrufe- und Fragezeichen, Anführungs- und Auslassungszeichen, Klammern, Apostroph, Bindestrich und Gedankenstrich.

Obligatorische Vorbereitung: Lesen Sie vorab Abschnitt E (‘Zeichensetzung’) der amtlichen Regeln der deutschen Rechtschreibung von 2006. Einen ersten Einblick ins Schriftsystem vermitteln Dürscheid (2012: Kap. 4-5).

Bitte melden Sie sich vorab für den Moodle-Kurs zum Seminar an (Passwort: ‘syngraphem’). Sie finden dort weitere Hinweise zum Seminar. Die Teilnehmerzahl ist - nicht zuletzt aufgrund der Raumkapazitäten - begrenzt!

Literatur:

Amtliche Regelung (2006): Die amtliche Regelung der deutschen Rechtschreibung. Regeln und Wörterverzeichnis. Überarbeitete Fassung 2011. München und Mannheim. (URL=<http://www.ids-mannheim.de/service/reform/regeln2006.pdf>)

Bredel, Ursula (2011): *Interpunktion*. Heidelberg: Winter.

Dürscheid, Christa (2012): *Einführung in die Schriftlinguistik*. 4. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht; Kapitel 4-5.

Gallmann, Peter (1996): Interpunktion (Syngrapheme). In: Hartmut Günther/Otto Ludwig (Hrsg.): *Schrift und Schriftlichkeit*. Bd. 2. Berlin: de Gruyter; 1456-1466. (HSK; 10.2)

Module:

BA-Module:

GuM Grundschule-2009: VIII-b

Germanistik-2007: VIII-b, V-b

Germanistik-2009: VIII-b, V-b

Germanistik-2014: GER9-b, GER5-b

Germanistik-2010: V-II, IX-II, IX-I

LA:

Deutsch-2003: ES I-, Spez. I: Spr.-

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: MoEd G-III

450302 HS – Wortbildung H. Lohnstein
2 SWS, Mi 10 - 12, O.07.24

Kommentar:

Wortbildung befasst sich mit den elementaren Einheiten, aus denen komplexe Wörter gebildet werden bzw. gebildet sind sowie den Regeln und Prinzipien ihrer Kombinatorik.

Da Wortbildungen im Prinzip rekursiv organisiert sind, müssen sie auf der Basis kreativer Prozesse zustande kommen. Eine Theorie der Wortbildung hat aber auch die sog. Wortgebildetheit zu behandeln, insofern die im (mentalen) Lexikon verfügbaren sprachlichen Objekte durchaus komplex sein können. Dies gilt nicht nur für Idiome (also komplexe Syntagmen), sondern auch für Wörter.

Im Seminar werden neuere Theorien zur Wortbildung und Morphologie behandelt.

Module:

BA-Module:

Germanistik-2007: V-b

Germanistik-2009: V-b

Germanistik-2014: GER9-b, GER5-b

Germanistik-2010: V-II, IX-II, IX-I

LA:

Deutsch-2003: ES I-, Spez. I: Spr.-

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GS 4-b, GS 2-c, GS 2-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: DE I / FD-IV, DE I / FW-II, DE I / FW-IV, DE I / FD-II

Grundschule-2011: MoEd G-III

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

GymGesBK-2007: DE I-b, DE I-c

450303 HS – Informationsstruktur H. Lohnstein
2 SWS, Di 14 - 16, O.10.32

Kommentar:

Sätze, die in konkreten Diskurskontexten vorkommen, haben neben ihrer syntaktischen und semantischen Struktur eine informationsgliedernde Dimension, bei der die linguistische Forschung Unterscheidungen wie Fokus vs. Hintergrund und Topik vs. Kommentar vornimmt. Die mit diesen Begriffen charakterisierten Phänomene betreffen das sog. „information packaging“ (Chafe), d. h. die Art und Weise, wie die Informationen, die ein Satz mitteilt, jeweils in Relation zu den Vorkenntnissen der Gesprächsteilnehmer in der Diskurssituation organisiert sind.

Das Seminar behandelt die mit diesen Eigenschaften verbundenen Phänomene der sprachlichen Struktur und erarbeitet die zu ihrer Erklärung und Ableitung benötigten theoretischen Konzepte.

Literatur:

Zur Einführung:

Chafe, Wallace. 1976. Givenness, contrastiveness, definiteness, subjects, topics and point of view. In: Charles N. Li (Hg.): Subject and topic. Papers, presented at the symposium on subject and topic at the University of California, Santa Barbara, March 1975. New York: Academic Press.

Krifka, M. (2008): Basic notions of information structure. In: Acta Linguistica Hungarica 55, 243–276.

Module:

LA:

Deutsch-2003: ES I-, Spez. I: Spr.-

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GS 2-c, GS 2-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: DE I / FD-IV, DE I / FW-II, DE I / FW-IV, DE I / FD-II

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

GymGesBK-2007: DE I-b, DE I-c

BA-Module:

Germanistik-2007: V-b

Germanistik-2009: V-b

Germanistik-2014: GER9-b, GER5-b

Germanistik-2010: V-II, IX-II, IX-I

450304 HS – Sprache und Kolonialismus
2 SWS, Di 14 - 16, S.10.15, Beginn: 27.10.2015

B. Kellermeier-
Rehbein

Kommentar:

Gegenstand des Seminars ist der Zusammenhang von Kolonialismus und Sprache. Dabei wird der Schwerpunkt auf das deutsche Kolonialreich gelegt, das zwar nur etwa 30 Jahre Bestand hatte, aber ein Gebiet umfasste, in dem die deutsche Sprache bzw. ihre Sprecher mit ca. 1300 Sprachen in Kontakt traten. Daraus ergeben sich u. a. folgende Forschungsgebiete: Sprachkontakt und Sprachwandel (das Entstehen, Sich-Wandeln und Vergehen von Sprachen in den Kolonien), Diskurslinguistik (das Reden über Sprachen und Völker sowie über das „Eigene und das Fremde“ in kolonialen Systemen) sowie Sprach- und Sprachenpolitik (das Normieren und Steuern von Sprachen in den Kolonien). Diese Aspekte werden exemplarisch anhand der Kolonien in Afrika und der Südsee bearbeitet. Voraussichtlich werden im Seminar in Zusammenarbeit mit Dr. Arich-Gerz auch literarische Aspekte des deutschen Kolonialismus behandelt.

Das Thema ist für zukünftige Lehrer interessant, da Kolonialismus als Anfang der Globalisierung und Auslöser von Frühformen der Migration und Mehrsprachigkeit gilt.

Literatur:

Stolz, Thomas/Warnke, Ingo H. & Schmidt-Brücken, Daniel (ed.) (erscheint vorauss. im Herbst 2015): Sprache und Kolonialismus. (=de Gruyter Studienbücher) Berlin / Boston: de Gruyter.

Sollte das Lehrbuch bis Semesterbeginn nicht erschienen sein, wird ein Reader bereitgestellt.

Module:

LA:

Deutsch-2003: ES I-, Spez. I: Spr.-

BA-Module:

Germanistik-2007: VI-b

Germanistik-2009: VI-b

Germanistik-2014: GER9-b, GER11-b
Germanistik-2010: IX-II, XI-II, IX-I

450305 HS – Phonologie
2 SWS, Mo 16 - 18, O.08.29, Beginn: 26.10.2015

P. Öhl

Kommentar:

In diesem Hauptseminar sollen verschiedene Aspekte der Phonologie aus dem Blickwinkel unterschiedlicher Grammatikmodelle sowie formaler und funktionaler Theorien beleuchtet werden. Besprochen werden u.a.:

- artikulatorische und auditive Phonetik
- lineare Phonologie
- suprasegmentale Phonologie
- Lautwandel
- Laut und Schrift
- Phonologie und Gebärdensprache

Voraussetzungen:

- Interesse an linguistischer Analyse
- Einführung in die Sprachwissenschaft
- Kenntnisse in grammatischer Beschreibung auf Proseminarniveau
- Befähigung, englischsprachige Fachliteratur zu lesen

Erwerb von Leistungsnachweisen:

1. eine Hausaufgabe nach den einführenden Sitzungen zur Selbstkontrolle des Wissensstands
2. + Referat (3 LP)
3. + Hausarbeit zum Referatsthema (6 LP)
oder
4. + 2 Stundenprotokolle (6 LP/ "Sammelmappe")
oder
5. + Hausarbeit zu einem speziell vereinbarten Thema (Modulabschlussprüfung MA Germanistik, 15 LP)

Abgabetermin der Hausarbeit: 15.03.2016

Abgabetermin der Sammelmappe: 28.02.2016

Literatur:

Literatur -

zur Einführung:

Altmann, Hans/ Ziegenhain, Ute (2002): Phonetik, Phonologie und Graphemik fürs Examen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 43-89.

Bergmann, Pia (2013): Laute. In Peter Auer (Hg.), Sprachwissenschaft – Grammatik, Interaktion, Kognition. Stuttgart: Metzler. 43-89.

Ramers, Karl-Heinz (2007): Phonologie. In Meibauer, Jörg & al. (2/2007): Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart [u.a.]: Metzler. 70-120.

Rues, Beate (2007): Phonetische Transkription des Deutschen: ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr

zum Nachschlagen:

Bußmann, Hadumod (4/2008). Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart: Kröner.

DUDEN (2005): Aussprachewörterbuch. Hg. v. Max Mangold. Mannheim etc.: Dudenverlag.

IPA (2005) = Handbook of the International Phonetic Association: A guide to the use of the International Phonetic Alphabet. Cambridge: Cambridge University Press.

zum weiter Reinschnuppern:

Ramers, Karl-Heinz (1998; 2/2001). Einführung in die Phonologie. München: Fink.

Wiese, Richard (1996). The phonology of German. Oxford: Clarendon Press.

Module:**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GS 4-b, GS 4-a

LA:

Deutsch-2003: ES I-, Spez. I: Spr.-

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: DE I / FD-IV, DE I / FW-II, DE I / FW-IV, DE I / FD-II

Grundschule-2011: MoEd G-III

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

GymGesBK-2007: DE I-b, DE I-c

BA-Module:

Germanistik-2007: V-b, VIII-a

Germanistik-2009: V-b

Germanistik-2014: GER9-b, GER5-b

Germanistik-2010: V-II, IX-II, IX-I

- 450306 HS – Interdisziplinäre Sprachforschung: Biolinguistik M. Rathert
2 SWS, Mo 18 - 20, S.10.18, Beginn: 26.10.2015

Kommentar:

In diesem Seminar wird der Begriff der Rekursion thematisiert. Ausgehend von Hauser et al (2002) werden wir uns der faculty-of-language Debatte um Pinker/Jackendoff (2005), Fitch et al (2005) und weiteren Thematiken zuwenden: dem Induktionsproblem in der Syntax, rekursiven Mustern bei Singvögeln und Rekursion bei nichtmenschlichen Primaten.

Literatur:

Hauser, Marc, Noam Chomsky and Tecumseh Fitch (2002): "The Faculty of Language: What Is It, Who Has It, and How did It Evolve?", Science 298, 1569–1579.

Module:**BA-Module:**

Germanistik-2007: V-b

Germanistik-2009: V-b

Germanistik-2014: GER9-b, GER5-b

Germanistik-2010: V-II, IX-II, IX-I

LA:

Deutsch-2003: ES I-, Spez. I: Spr.-

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: DE I / FD-IV, DE I / FW-II, DE I / FW-IV, DE I / FD-II

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

GymGesBK-2007: DE I-b, DE I-c

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GS 4-b, G1-b

- 450307 HS – Texte und Textlinguistik M. Rathert
2 SWS, Mo 16 - 18, S.10.18, Beginn: 09.11.2015

Kommentar:

Was ist ein Text? Wann macht ein Text „Sinn“? Dieses Seminar vermittelt Grundlagen der Textlinguistik. Mögliche Themen sind: Beschreibung von Textsorten, Analyse von Textstrukturen, Stilistik und Rhetorik in Literatur und Alltagskommunikation, Informationsstruktur, satzübergreifende semantische und pragmatische Beziehungen, Kohäsion und Kohärenz in Texten, Intertextualität.

Literatur:

Vater, Heinz (1992): Einführung in die Textlinguistik: Struktur, Thema und Referenz in Texten. München: Fink

Module:**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GS 4-b, G1-b, GS 2-c, GS 2-b

LA:

Deutsch-2003: ES I-, Spez. I: Spr.-

BA-Module:

Germanistik-2009: V-b

Germanistik-2014: GER9-b, GER5-b

Germanistik-2010: V-II, IX-II, IX-I

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: DE I / FD-IV, DE I / FW-II, DE I / FW-IV, DE I / FD-II

Grundschule-2011: MoEd G-III

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

GymGesBK-2007: DE I-b, DE I-c

450308 HS – Formale Semantik M. Rathert
2 SWS, Di 14 - 16, O.11.40, Beginn: 27.10.2015

Kommentar:

Dieser Kurs zur formalen Semantik orientiert sich an Zimmermann & Sternefeld 2013.

Es werden u.a. folgende Themen behandelt: Ambiguität, Extensionen, Quantoren, Propositionen, Intensionen, Präsuppositionen, Variablenbindung und Lambda-Kalkül.

Literatur:

Thomas Ede Zimmermann & Wolfgang Sternefeld (2013). Introduction to Semantics: An Essential Guide to the Composition of Meaning. Berlin: Mouton.

Module:**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE I / FD-IV, DE I / FW-II, DE I / FW-IV, DE I / FD-II

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

GymGesBK-2007: DE I-b, DE I-c

LA:

Deutsch-2003: ES I-, Spez. I: Spr.-

BA-Module:

Germanistik-2007: V-b

Germanistik-2009: V-b

Germanistik-2014: GER9-b, GER5-b

Germanistik-2010: IX-II

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GS 4-b, G1-b

450309 HS – Suprasegmentale Phonologie M. Rathert
2 SWS, Block, O.08.29, Beginn: 15.01.2016

Kommentar:

In dieser Veranstaltung geht es nach der Wiederholung von phonologischen Theoriegrundlagen (Opazität, Regeln, Constraints, Quantität, prosodische Hierarchie etc.) um ein Pot'pour'ri von suprasegmentalen Themen: Ton und Features, komplexe Segmente, Betonungssysteme, Silbe, Intonation, Harmonie-Systeme etc.

Blockveranstaltung:

15.1.2016, 16-18 Uhr

14.4. - 17.3. jeweils 10-18 Uhr

Literatur:

Goldsmith, John A., Jason Riggle & Alan C. L. Yu (Eds). 2011. Handbook of Phonological Theory, 2nd edition (!). Wiley Blackwell.

Goldsmith, John A. / Hume, Elizabeth / Wetzels, Leo (Eds). 2011. Tones and Features. Mouton de Gruyter.

Module:**BA-Module:**

Germanistik-2007: V-b

Germanistik-2009: V-b

Germanistik-2014: GER9-b, GER5-b

Germanistik-2010: V-II, IX-II, IX-I

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: DE I / FD-IV, DE I / FW-II, DE I / FW-IV, DE I / FD-II

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

GymGesBK-2007: DE I-b, DE I-c

LA:

Deutsch-2003: ES I-, Spez. I: Spr.-

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GS 4-b, G1-b

- 450310 HS – Entwicklungstendenzen des Gegenwartsdeutschen S. Uhmann
2 SWS, Fr 10 - 12, O.07.24, Beginn: 30.10.2015

Kommentar:

Sprache ist kein statisches Gebilde, sondern ein System, das sowohl gesteuertem (z.B. durch Sprachkritik oder Rechtschreibreform) als auch ungesteuertem Wandel unterworfen ist. Thema dieses Seminars sollen vor allem die ungesteuerten Veränderungen sein. Diese sind am auffälligsten im Wortschatz (Lexikon). Doch auch auf den anderen Ebenen der Grammatik (Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax) lassen sich Entwicklungstendenzen erkennen. Manches, was heute noch als Verstoß gegen eine Sprachnorm gilt, wird in einigen Jahren vielleicht als korrekter Sprachgebrauch akzeptiert werden. Das Hauptseminar soll anhand von empirischen Analysen einen Überblick über aktuelle sprachliche Entwicklungen geben und darüberhinaus auch allgemeine Mechanismen des historischen Wandels menschlicher Sprachen aufzeigen.

Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Hauptseminar setzt solide linguistische Grundkenntnisse in den Bereichen Phonologie, Morphologie und Syntax voraus. Erwartet wird darüber hinaus die Bereitschaft zur intensiven Mitarbeit (Datenanalysen, Übernahme eines Referats) und Interesse an empirischer Arbeit.

Literatur zur Vorbereitung:

Meibauer, J. et al. (2002), Einführung in die germanistische Linguistik, daraus: Kap. 2 „Lexikon und Morphologie“, Kap. 3 „Phonetik und Phonologie“, Kap. 4 „Syntax“.

Module:**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE I / FD-IV, DE I / FW-II, DE I / FW-IV, DE I / FD-II

Grundschule-2011: MoEd G-III

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

GymGesBK-2007: DE I-b, DE I-c

LA:

Deutsch-2003: Spez. I: Spr.-

BA-Module:

Germanistik-2007: V-b, VI-b

Germanistik-2009: V-b, VI-b

Germanistik-2014: GER9-b, GER5-b

Germanistik-2010: IX-II

- 450311 HS – Grammatik und Interaktion: S. Uhmann
Sprachliche Ökonomie
2 SWS, Fr 14 - 16, S.10.18, Beginn: 30.10.2015

Kommentar:

Ziel dieses Seminars ist es aufzuzeigen, dass und wie zwei Forschungsstränge, Grammatikforschung und Konversationsanalyse, auf eine sprachwissenschaftlich fruchtbare

Weise miteinander verbunden werden können. Denn obwohl beide Disziplinen "Sprache" als Untersuchungsgegenstand teilen, stehen sie sich doch bisher weitgehend antagonistisch, mit Desinteresse oder Unverständnis gegenüber. Von besonderem Interesse sind hier Kurzformen auf allen Teilebenen der Sprache, die aus der Sicht der Grammatik oft als deviant und aus der Sicht der Konversationsanalyse als rezipientenorientierte und ökonomische Konstruktionen analysiert werden.

Das Seminar soll fortgeschrittenen Studierenden mit sprachwissenschaftlichem Studienschwerpunkt die Möglichkeit geben, aktuelle Forschungen zur Schnittstelle Grammatik/Interaktion kennenzulernen und eigene Forschungsarbeiten vorzustellen.

Literatur:

Lektüre zur Vorbereitung:

Auer, Peter (ed.), Sprachwissenschaft. Stuttgart: Metzler.

Daraus: Kapitel 4 (Wörter und Sätze) und Kapitel 6 (Sprachliche Interaktion)

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GS 4-b, G1-b, GS 3-b, GS 2-c, GS 2-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: DE I / FD-IV, DE I / FW-IV

GymGesBK-2007: DE I-c

450312 HS – Aspekte der Pragmatik N. N. (Linguistik
2 SWS, Do 14 - 16, Block, O.11.40, Beginn: 17.12.2015 W1)

Kommentar:

Die Pragmatik beschäftigt sich mit denjenigen Bedeutungsaspekten, die sich als kontextabhängig und nicht-wörtlich nachweisen lassen. Nach Klärung des Aufgabengebietes der Pragmatik (vor allem in Abgrenzung zur Semantik) behandeln wir verschiedene Phänomene, wie z.B. Schlussprozesse, Bedeutungsverschiebungen, Bezugnahmen auf Entitäten. Ziel des Kurses ist es, die betrachteten Strukturen präzise zu beschreiben und sich mit ihren linguistischen Modellierungen zu beschäftigen, die eine Erklärung der Wirkung dieser Strukturen in der Konversation beabsichtigen. Wo es sich anbietet, schauen wir uns auch sprachgeschichtliche Aspekte an und werden sehen, wo die Pragmatik mit den anderen linguistischen Teildisziplinen (Syntax, Morphologie, Phonologie, Semantik) interagiert.

Module:

BA-Module:

Germanistik-2009: V-b

Germanistik-2014: GER9-b, GER5-b

Germanistik-2010: V-II, IX-II, IX-I

LA:

Deutsch-2003: ES I-, Spez. I: Spr.-

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GS 4-b, GS 2-c, GS 2-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: DE I / FD-IV, DE I / FW-II, DE I / FW-IV, DE I / FD-II

Grundschule-2011: MoEd G-III

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

GymGesBK-2007: DE I-b, DE I-c

450313 HS – Syntax - Ausgewählte Probleme des Deutschen J. Häussler
2 SWS, Mi 16 - 18, S.10.15

Kommentar:

Der Kurs behandelt grundlegende syntaktische Eigenschaften des Deutschen, wie z.B. die Verbstellungsproblematik, Analyse der Vorfeldbesetzung, Konstituentenstellung im Mittelfeld, Nachfeldbesetzung und Eigenschaften infinitiver Konstruktionen. Die Analyse der genannten Phänomene erfolgt im Rahmen generativer Grammatikmodelle.